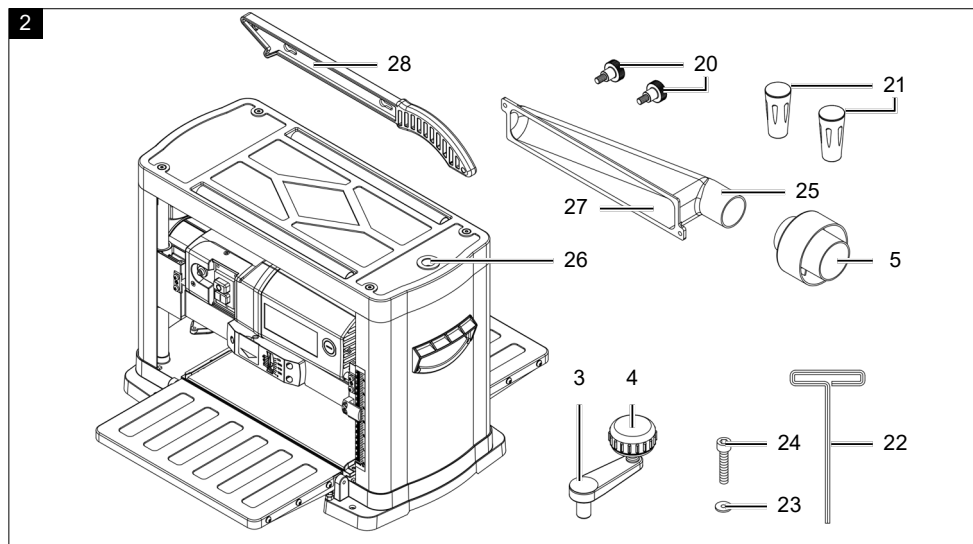
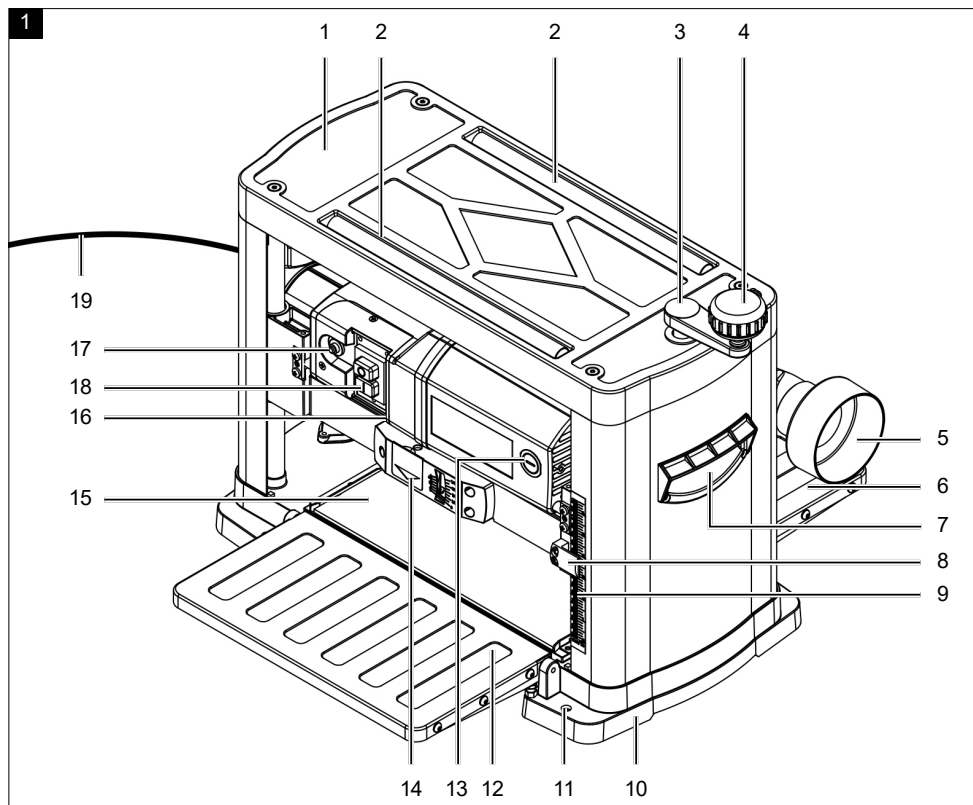


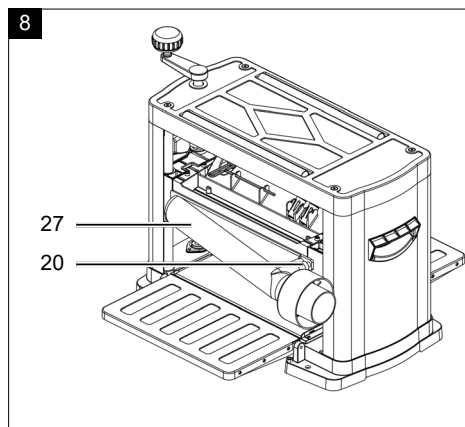
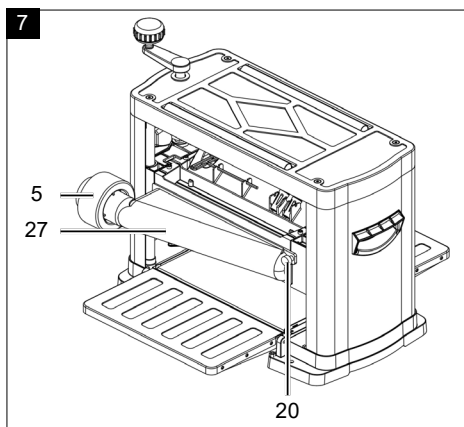
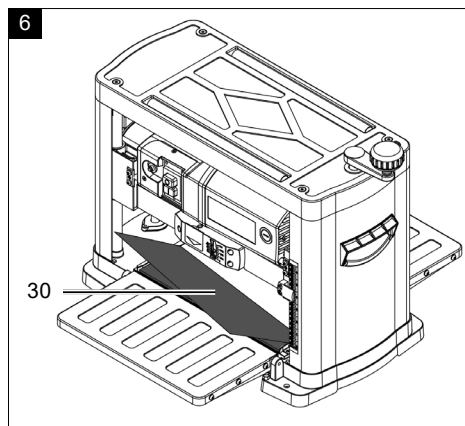
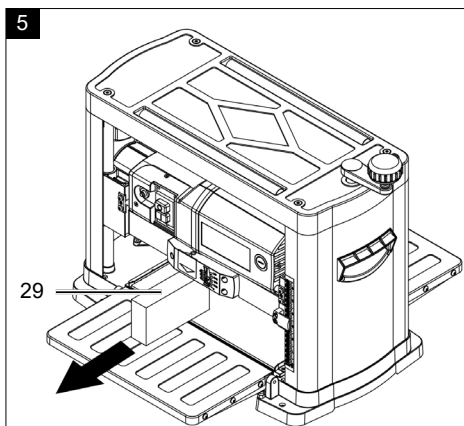
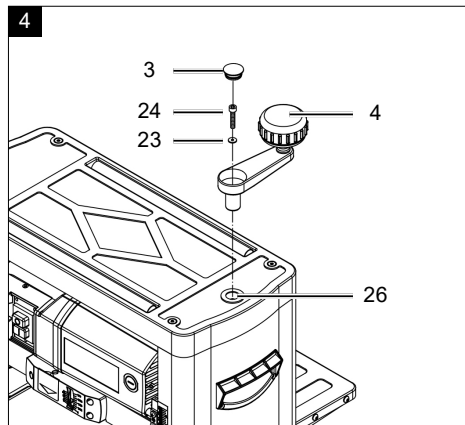
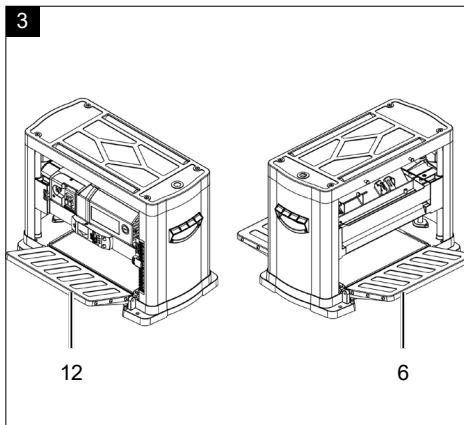
Art.Nr.
59022089972
AusgabeNr.
59022089972_2001
Rev.Nr.
03/08/2021

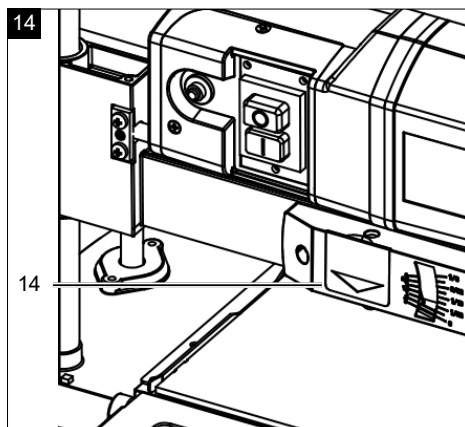
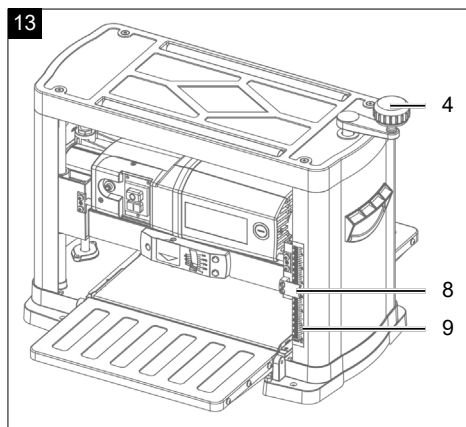
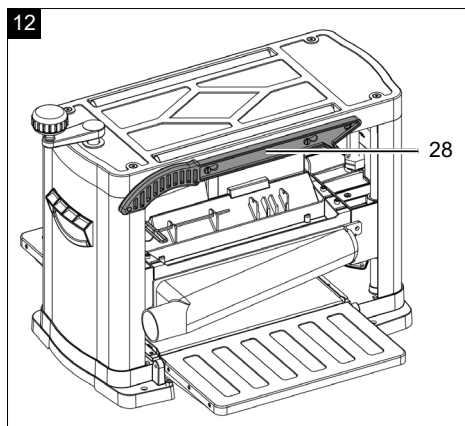
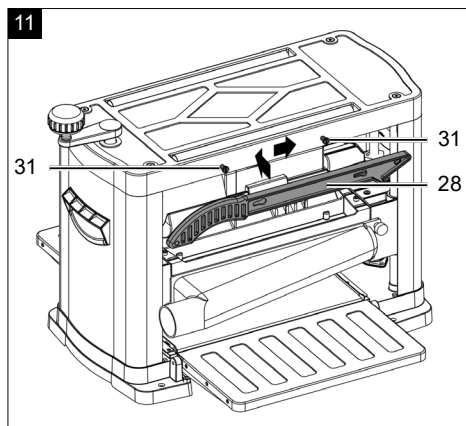
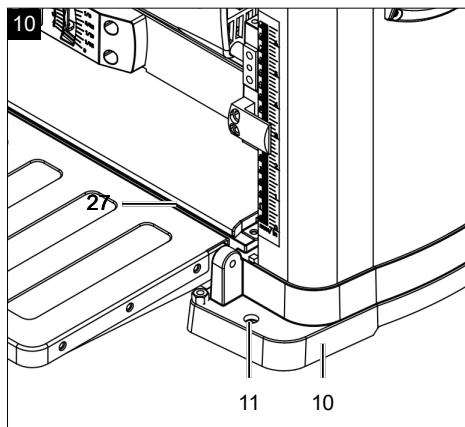
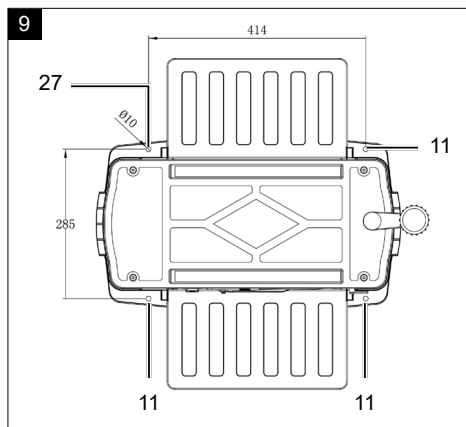


PLM1800

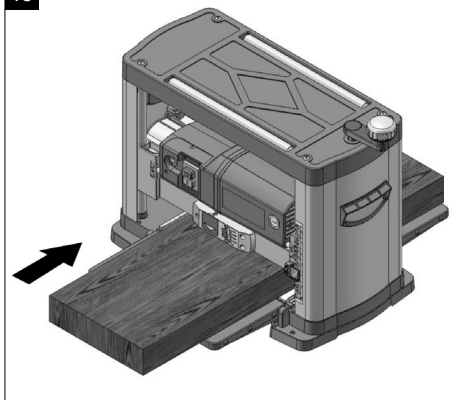
DE	Dickenhobelmaschine Originalbedienungsanleitung	7
FR	Raboter Traduction des instructions d'origine	24
IT	Piallatura a spessore La traduzione dal manuale di istruzioni originale	40



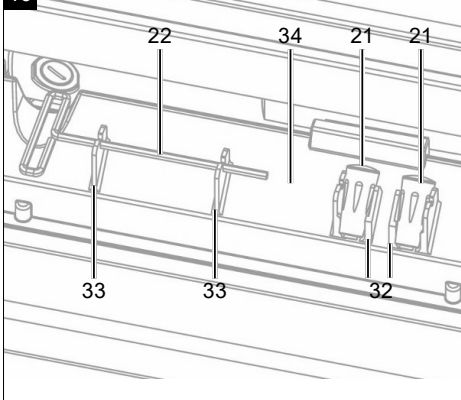




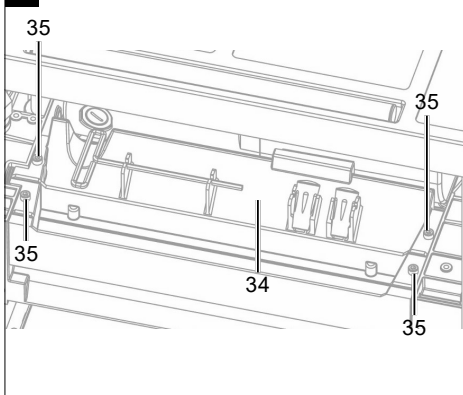
15



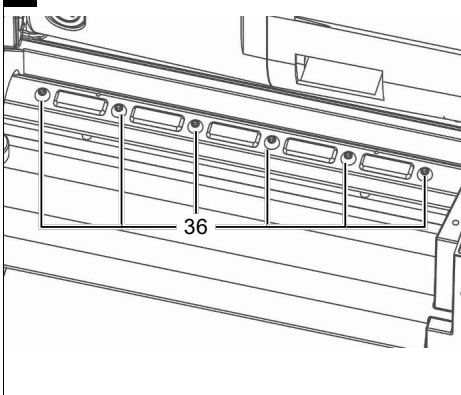
16



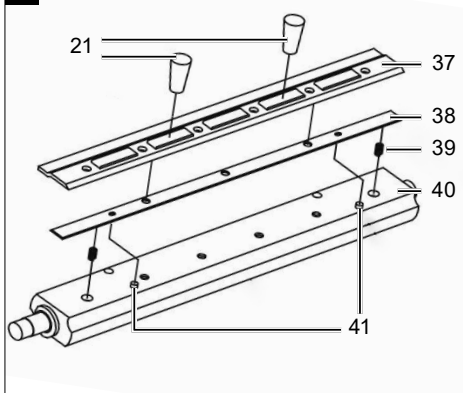
17



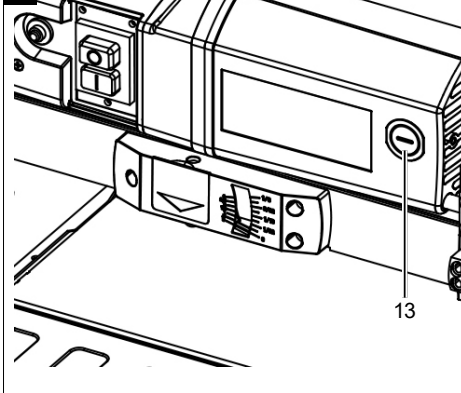
18

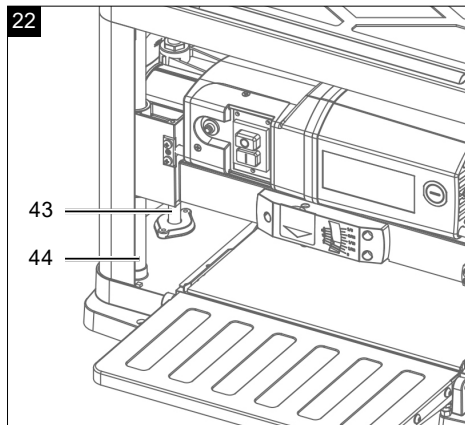
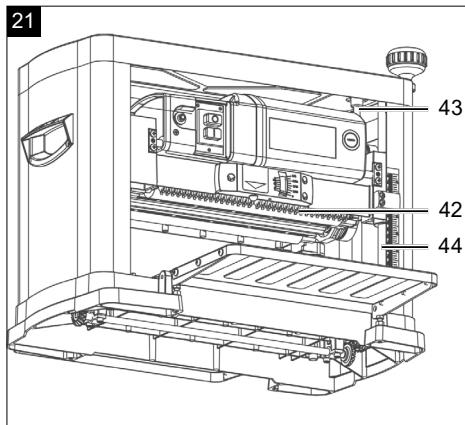


19



20





Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
	WARNUNG! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.
	Zum Messerwechsel Schutzhandschuhe tragen!
	Überlastschalter
	Vorschubrichtung
Achtung!	In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	9
2.	Gerätebeschreibung	9
3.	Lieferumfang	10
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5.	Sicherheitshinweise	10
6.	Technische Daten	13
7.	Auspacken	14
8.	Vor Inbetriebnahme	14
9.	Montage	15
10.	Betrieb	15
11.	Arbeitshinweise	17
12.	Elektrischer Anschluss	17
13.	Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung	18
14.	Transport	19
15.	Lagerung	19
16.	Entsorgung und Wiederverwertung	19
17.	Störungsabhilfe	20

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Maschinengehäuse
2. Werkstückrückführrollen
3. Abdeckungskappe für Kurbel
4. Kurbel für Höhenverstellung
5. Absaugadapter
6. Auslauftisch
7. Handgriff
8. Skalenzeiger
9. Höhenskala
10. Maschinenbasis
11. Befestigungslöcher
12. Zuführtisch
13. Kohlebürstenabdeckung
14. Schnitttiefenmessung
15. Hobeltisch
16. Hobeleinheit
17. Überlastschalter
18. Ein-/Ausschalter
19. Netzleitung
20. Rändelschraube für Absaughaube
21. Magnet
22. Innensechskantschlüssel
23. Beilagscheibe
24. Innensechskantschraube
25. Absaugstutzen
26. Kurbelaufnahme
27. Absaughaube
28. Schiebstock
29. Transportsicherung
30. Schutzfolie
31. Schiebstockhalterung
32. Magnethalter
33. Innensechskantschlüsselhalter
34. Hobelwellenabdeckung
35. Innensechskantschraube Hobelwellenabdeckung
36. Verschraubung Hobelmesser
37. Klemmleiste
38. Hobelmesser
39. Federn Hobelmessersicherung

- 40. Hobelwelle
- 41. Hobelmesseraufnahmestifte
- 42. Anti-Rückschlagklauen
- 43. Gewindestange zur Höheneinstellung der Hobel-
einheit
- 44. Führungssäulen der Höheneinstellung

3. Lieferumfang

- 1x Dickenhobelmaschine
- 1x Absaughaube
- 2x Rändelschraube
- 2x Magnet
- 1x Absaugadapter
- 1x Kurbel für Höhenverstellung
- 1x Innensechskantschraube
- 1x Beilagscheibe
- 1x Innensechskantschlüssel
- 1x Schiebestock
- 1x Bedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit der Dickenhobelmaschine können Sie entrindetes, rechteckiges Schnittholz aller Art auf die gewünschte Breite und Dicke hobeln.

Die Dickenhobelmaschine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert.

Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Aus-
faltungen, Einbuchtungen, Zapfen oder Formen
Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem
Gerät nicht bearbeitet werden.

Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Ast einschlüsse oder Astlöcher enthält.

Achten Sie darauf dass das Werkstück keine Kabel,
Seile, Schnüre, Nägel oder ähnliches enthält.

Die Maschine muss am Fußboden / Arbeitsplatte mit
den geeigneten Schrauben / Schraubzwingen sicher
befestigt werden, da Kippgefahr besteht. (Abb. 9 + 10)

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung ver-
wendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende
Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus
hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art
haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.
Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist
auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die
Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedie-
nungsanleitung.

Personen welche die Maschine bedienen und warten,
müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefah-
ren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs-
vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen
und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beach-
ten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haf-
tung des Herstellers und daraus entstehende Schäden
gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Original-
zubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften
des Herstellers sowie die in den Technischen Daten
angegebenen Abmessungen müssen eingehalten wer-
den.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungs-
gemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen
oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir
übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in
Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie
bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeu-
gen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Ver-
letzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Si-
cherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elek-
trowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicher-
heitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.

- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie andere Personen fern
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benützen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück
 - Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn die Hobelwelle beim Arbeiten durch eine zu große Vorschubkraft oder Klemmen des Werkstückes blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass die Hobelwelle frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Arbeitsschritt erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- 19 Seien Sie aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

21 **ACHTUNG!**

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

⚠ VORSICHT! Dieses Gerät erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Gerät bedient wird.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr!
- Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein.
- Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebstock.
- Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdruckvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfaltungen.
- Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.
- Geräte, die mit einem Spanabzug und Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen.
- Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien.
- Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden.
- Ein fehlender Schiebstock kann zu Gefahren führen. Der Schiebstock sollte bei Nichtgebrauch immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebstock müssen beachtet werden.
- Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.
- Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. **Verletzungsgefahr!**
- Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren.
- Die Maschine eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln
- Wenn Sie an der Maschine arbeiten sollten Sie immer angemessene Schutzkleidung tragen:
 - einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
 - einen Atemschutz um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,

- Schutzhandschuhe beim Handhaben der Messerwelle und von rauen Werkstoffen zur Verringerung des Risikos von Verletzungen durch scharfen Kanten,
- eine Schutzbrille um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.
- Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Schneidevorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen; das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen).

⚠ **ACHTUNG!** Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Gerätes die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten). Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen.

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen auftreten:

⚠ **WARNUNG! Verletzungsgefahr** der Finger und Hände durch das Berühren der Messerwelle an nicht abgedeckten Bereichen, beim Werkzeugwechsel, außerdem können diese durch das Öffnen der Schutzabdeckung gequetscht werden.

- Augenverletzungen
- an der Einschub- und Auslassöffnung
- durch gefährlichen Rückschlag
- Gefährdung durch Strom, wenn die Elektroleitungen nicht richtig angeschlossen worden sind.
- beim Betrieb ohne Absaugung bzw. Spänesack, kann gesundheitsschädlicher Holzstaub entstehen.
- durch wegschleudernde Teile
- Durch im Werkstück enthaltene Metallteile können die Messer stumpf bzw. zerstört werden.
- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.

⚠ **WARNUNG! Gehörschädigungen!**

Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des laufenden Geräts kann zu Gehörschädigungen führen. **Gehörschutz tragen!**

Trotz dem Beachten der Betriebsanleitung können auch nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig. Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen. Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

6. Technische Daten

Baumasse L x B x H	630 x 580 x 500
Motor	230 V / 50 Hz
Motorleistung	1500 W
Motorschutz	ja
Hobelbreite max.	330 mm
Hobelhöhe max.	152 mm
Hobellänge min.	152 mm
Spanabnahme	0,8-2,8 mm
Vorschubgeschwindigkeit	7,4 m/min
Leerlaufdrehzahl	8500 min ⁻¹
Anzahl Hobelmesser	2
Gewicht	30,5 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch & Vibration

⚠ **Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB (A), tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Schalldruckpegel	
L _{pA}	93,7 dB(A) (EN ISO 3744)
Schallleistungspegel	
L _{WA}	92 dB(A) (EN ISO 11201)
Unsicherheit K _{WA/pA}	2 dB(A)

Beschränken Sie die Geräuscentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Auspacken

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).

Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf. Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut. Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Vor Inbetriebnahme

⚠ **ACHTUNG! Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!**

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- Ein- und Ausschalter inkl. Notausschalter (falls vorhanden) auf ordnungsgemäße Funktion
- **verriegelte trennende Schutzeinrichtungen** durch ein aufeinander folgendes Öffnen jeder trennenden Schutzeinrichtung um die Maschine auszuscha-
alten und durch Prüfung, dass es unmöglich ist, die Maschine bei jeder geöffneten Schutzeinrichtung einzuschalten

- **Bremse** durch Funktionsprüfung um festzustellen, ob die Bremsung innerhalb der angegebenen Bremszeit erfolgt und, sofern die Maschine mit einer mechanischen Bremse ausgerüstet ist, dass die Bremse nach jedem Ansprechen des Überlastschutzes geprüft werden muss
- **Rückschlaggreifer**
mindestens einmal pro Arbeitsschicht durch Berücksichtigung, um festzustellen, dass sie sich in gutem Arbeitszustand befinden, z. B. keine Beschädigung der Berührungsfläche durch Stöße haben und dass die Greifer durch das Eigengewicht ungehindert zurückfallen;
- **Hobelmesser**
auf Beschädigungen und richtigen Sitz.

Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn alle diese Bedingungen eingehalten sind:

- Verwenden Sie nur gut geschärfte und gewartete Messer. Nur für die Maschine konstruierte Messer verwenden.
- Verwenden Sie zum Bearbeiten kurzer Werkstücke Schiebehölzer oder Schiebestöcke, die nicht defekt sind.
- Schließen Sie die Maschine an eine Staub- oder Späneabsaugvorrichtung an.
- Überprüfen Sie vor Beginn der Bearbeitung, dass der Anschlag festgeklemt ist.
- Überzeugen Sie sich, dass Sie jeder Zeit das Gleichgewicht halten können. Stellen Sie sich seitlich zur Maschine.
- Halten Sie Ihre Hände bei laufender Maschine in sicherer Entfernung von der Schneidwalze und von der Stelle, an der die Späne ausgestoßen werden.
- Erst mit dem Hobeln beginnen, wenn die Schneidwalze ihre erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Außerdem darauf achten, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält. Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Asteingänge oder Astlöcher enthält.
- Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Hobelvorganges. Verwenden Sie dazu z.B. Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen.
- Es ist strengstens untersagt, Späne oder Splitter bei laufender Maschine zu entfernen.
- Schalten Sie die Maschine bei einer Blockade sofort ab. Ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie das verklemmte Werkstück.
- Nach jedem Gebrauch die kleinste Schnittgröße einstellen, um der Verletzungsgefahr vorzubeugen.

⚠ **ACHTUNG!**

Die Maschine muss am Fußboden / Arbeitsplatte mit den geeigneten Schrauben / Schraubzwingen sicher befestigt werden, da Kippgefahr besteht. (Abb. 9 + 10)

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

⚠ **WARNUNG!** Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Hobelmesser und Klemmleiste fest an der Hobelwelle befestigt sind.
- Die Hobelmesser dürfen an der Hobelwelle maximal 1mm überstehen.
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen auf einwandfreie Funktion.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Die Hobelwelle muss frei laufen können.

9. Montage

9.1 Standsichere Befestigung der Hobelmaschine (Abb. 9 + 10)

- Befestigen Sie die Maschine auf einem festen Untergrund mit Hilfe von vier Schrauben.
- Hierfür befinden sich an der Maschinenbasis (10) an allen vier Seiten Befestigungslöcher Ø 10 mm (11). Den Abstand für die Befestigung können Sie Abb. 9 entnehmen.

9.2 Zuführ- (12) und Auslauftisch (6) (Abb. 3)

- Der Zuführ- (12) und Auslauftisch (6) ist vormontiert und verpackungsbedient nach oben geklappt.
- Klappen Sie den Zuführ- (12) und Auslauftisch (6) nach unten.

9.3 Montage der Kurbel für Höhenverstellung (4) (Abb. 4)

- Entfernen Sie zunächst die Abdeckkappe für Kurbel (3) von der Kurbel für Höhenverstellung (4).
- Setzen Sie die Kurbel für Höhenverstellung (4) auf die Kurbelaufnahme (26).

- Fixieren Sie diese anschließend mit der Innensechskantschraube (24) und Beilagscheibe (23). Ziehen Sie diese anschließen mit dem Innensechskantschlüssel (22) im Uhrzeigersinn fest. Halten Sie hierfür an der Kurbel für Höhenverstellung entgegen.
- Bringen Sie anschließend die Abdeckkappe für Kurbel (3) wieder an der Kurbel für Höhenverstellung (4) an.

9.4 Entfernen der Transportsicherung und Schutzfolie (Abb. 5 + 6)

- Entfernen Sie die Transportsicherung (29) aus der Maschine. Kurbeln Sie gegebenenfalls die Hobel-einheit (16) mit Hilfe der Kurbel für Höhenverstellung (4) im Uhrzeigersinn nach oben. Entfernen Sie anschließend die Schutzfolie (30) vom Hobeltisch (15).

9.5 Montage der Absaughaube (27) (Abb. 7 + 8)

- Bringen Sie die Absaughaube (27) an der Hobel-einheit (16) auf der Maschinenrückseite mit zwei Rändelschrauben für Absaughaube (20) an. Der Absaugstutzen (in Abb. 7 + 8 ist der Absaugadapter (5) bereits angebracht) weist in die entgegengesetzte Richtung zur Kurbel für Höhenverstellung (4).
- Gegebenenfalls Absaugadapter (5) montieren/demontieren.

9.6 Verstauen des Schiebestockes (Abb. 11+12)

- Bringen Sie den Schiebestock (28) wie in Abb. 11+12 gezeigt auf der Rückseite der Maschine an den beiden Schrauben der Schiebestockhalterung (31) an. Der Schiebestock muss griffbereit an der Maschine verstaut sein.

10. Betrieb

⚠ **ACHTUNG!** Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

⚠ **ACHTUNG!** Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

⚠ **ACHTUNG!** Die Dickenhobelmaschine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert.

- Dazu werden hochlegierte Hobelmesser (38) eingesetzt. Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes flach sein. Werden größere oder schwerere Werkstücke bearbeitet, ist es notwendig, die Maschine auf der Standfläche zu befestigen.

- Der Ein-/Ausschalter (18) befindet sich an der linken Seite der Maschine. Drücken Sie zum Einschalten der Maschine die grüne Taste „I“. Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine die rote Taste „0“.
- Die Maschine ist mit einem Überlastschalter (17) zum Schutz des Motors ausgestattet. Im Falle einer Überlastung stoppt die Maschine automatisch. Nach einer Weile kann der Überlastschalter (17) wieder zurückgesetzt werden.

⚠ ACHTUNG! Die Maschine startet wenn Sie den Überlastschutztaster eindrücken!

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen
- Werkstücken Rolltische oder eine ähnliche Abstützvorrichtung. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr und Abnahmesseite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in die Maschine geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.

10.1 Einstellung der gewünschten Höhe (Abb.13)

- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Hobeleinheit (16) mit Hilfe der Kurbel für Höhenverstellung (4) ein. Der Skalenzeiger (8) zeigt die Höhe der Hobeleinheit (16) über dem Hobeltisch (15) an der Höhenskala (9) an.
- Wichtig hierbei ist, die Höhe der Hobeleinheit (16) von unten nach oben einzustellen, d.h. Kurbeln Sie die Hobeleinheit (16) zunächst weiter nach unten (ca.5mm) als die gewünschte Höhe. Anschließend kurbeln sie die Hobeleinheit (16) in die gewünschte Höhe nach oben.
- Eine Umdrehung der Kurbel für Höheneinstellung entspricht in etwa 2mm Höhenverstellung.

10.2 Schnitttiefmessung (14) (Abb. 14)

- Die Dickenhobelmaschine ist mit einer Schnitttiefmessung (14) ausgestattet. Der Zeiger an der Schnitttiefmessung (14) zeigt die Schnitttiefe an, wenn das Werkstück zwischen dieser und dem Hobeltisch, bei eingestellter gewünschter Hobelstärke, positioniert wird.
- Die Schnitttiefe sollte 0,8 mm nicht überschreiten. Falls nötig, muss das Werkstück mehrmals gehobelt werden, um die Stärke zu erreichen. Gegebenenfall mit einem Messschieber (nicht im Lieferumfang enthalten) nachmessen.

10.3 Dickenhobelbetrieb (Abb.15)

- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung (19).
- Drücken Sie die grüne Taste „I“ am Ein-/Ausschalter (18), um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie ein Werkstück auf den Zuführtisch (12).
- Um das Werkstück in die Maschine einzuführen, stellen Sie sich seitlich versetzt neben die Zuführöffnung. Führen Sie das Werkstück Richtung Hobeltisch (15) zu.
- Werkstück langsam und gerade einschieben. Das Werkstück wird automatisch eingezogen. Werkstück gerade durch die Hobelmaschine führen.
- Um das Werkstück aus der Maschine zu entnehmen, stellen Sie sich seitlich versetzt neben den Auslauftisch. Lange Werkstücke durch Rollenböcke abstützen.
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“ am Ein-/Ausschalter (18). Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.

10.4 Absauganlage (Abb. 1 + 8)

- Schließen Sie die Hobelmaschine am Absaugstutzen (25), gegebenenfalls mit dem Absaugadapter (5) an eine Spanabsauganlage (nicht im Lieferumfang) an.
- Zum Absaugen von Holzspänen und Holzstaub ist eine Absauganlage zu verwenden. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muss min. 20 m/s betragen.

10.5 Wechseln der Hobelmesser (Abb. 16-19)

⚠ ACHTUNG! Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

- Auf der Rückseite der Maschine befindet sich auf der Hobeleinheit (16) die Hobelwellenabdeckung (34) Darauf befinden sich zwei Magnethalterungen (32) und eine Innensechskantschlüsselhalterung (33).
- Kurbeln Sie die Hobeleinheit ganz nach unten (siehe 10.1)
- Entfernen Sie die Absaughaube (27) (siehe 9.4)
- Entfernen Sie die Hobelwellenabdeckung (34).
- Entfernen Sie hierfür die vier Innensechskantschrauben für Hobelwellenabdeckung (35) mittels des Innensechskantschlüssels (22).

⚠ ACHTUNG! Hobelmesser sind scharf! zum Wechseln der Hobelmesser immer geeignete Arbeitshandschuhe tragen.

- Entfernen Sie die 6 Verschraubungen Hobelmesser (36) mit dem Innensechskantschlüssel (22).
- Entfernen Sie die Klemmleiste (37) und das Hobelmesser (38) vorsichtig mit den beiden Magneten (21) von der Hobelwelle (40). Achten Sie darauf, die beiden Federn zur Hobelmessersicherung (39) nicht zu verlieren.
- Das Hobelmesser (38) kann nun gedreht, bzw. ein neues Hobelmesser (38) kann eingesetzt werden. Sollten Sie das Hobelmesser wenden, markieren Sie die bereits verwendete Schneide mit einem Wasserfesten Stift.
- Montieren Sie das Hobelmesser (38) an der Hobelwelle in umgekehrter Richtung. Achten Sie darauf dass die Hobelmesseraufnahmestifte (41) ein Verschieben der Hobelmessers (38) verhindern. Achten Sie des Weiteren darauf, dass die beiden Federn Hobelmessersicherung (39) an der richtigen Position sind. Ein weiteres Justieren ist nicht erforderlich.
- Ziehen Sie die Verschraubung Hobelmesser gut an. Überprüfen Sie dies mehrmals.
- Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für das zweite Hobelmesser (38) welches Sie durch vorsichtiges Drehen der Hobelwelle (40) erreichen können.
- Nach dem Hobelmesserwechsel montieren Sie die Hobelwellenabdeckung (34) und Absaughaube (27) in umgekehrter Richtung.

10.6 Kohlebürstenwechsel (Abb. 20)

⚠ ACHTUNG! Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

- Kontrollieren Sie den Zustand der Bürsten nach ca. 50 Betriebsstunden. Bei einer Bürstenlänge unter 3mm sollten diese ersetzt werden. (2 Stück erforderlich) Immer paarweise tauschen.

10.7 Werkstückrückführrollen (Abb.1)

Die Werkstückrückführrollen (2) dienen dazu, ein fertig gehobeltes Werkstück zurückzugeben oder auf der Maschine abzulegen, ohne dass das Maschinengehäuse (1) verkratzt wird.

11. Arbeitshinweise

- Nur mit scharfen Hobelmessern arbeiten!
- Werkstück mit dem dickeren Ende voraus einführen, hohle Seite unten.
- Max. 2,0mm Spanabnahme. Bleibt das Werkstück stecken, Hobeleinheit um ca.1 mm (1/2 Kurbeldrehung) anheben. Werkstück nach Möglichkeit längs zum Faserverlauf hobeln.
- Die Oberflächenqualität ist besser wenn in mehreren Durchgängen jeweils weniger Material abgenommen wird.
- Maschine ausschalten, wenn nicht unmittelbar weitergearbeitet werden soll.
- Werkstücke die kürzer als 152 mm sind, dürfen nicht bearbeitet werden.
- Max. 2 Werkstücke gleichzeitig hobeln. An den beiden Außenseiten zuführen.
- Bei kurzen Werkstücken den Schiebstock verwenden.

12. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\max} = 0,357 \Omega$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise:

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Beim Einphasen-Wechselstrommotor empfehlen wir, für Maschinen mit hohem Anlaufstrom (ab 3000 Watt), eine Absicherung von C 16A oder K 16A!

13. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

⚠ WARNUNG! Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

13.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.
- Späneauswurf und/ oder Staubabsaugung regelmäßig reinigen.
- Gerät niemals mit Wasser abspritzen!

13.2 Wartung

13.2.1 Maschine (Abb. 21 + 22)

Schmieren Sie nach etwa 10 Betriebsstunden folgende Teile periodisch:

- Anti- Rückschlagklauen (42)
- Gewindestange zur Höheneinstellung der Hobeinheit (43)
- Führungssäulen der Höheneinstellung (44)

Verwenden Sie ausschließlich Trockenschmiermittel. Zuführfisch, Auslauftisch, Dickenhobeltisch, Zuführungs- /Ausgabewalzen und Anti-Rückschlagklauen müssen grundsätzlich harzfrei gehalten werden. Verschmutzte Zuführungs-/Ausgabewalzen oder Anti-Rückschlagklauen müssen gereinigt werden. Um ein Überhitzen des Motors zu verhindern, ist der Staub, der sich in den Belüftungsöffnungen ansetzt, regelmäßig zu entfernen. Verbessern Sie die Gleitfähigkeit der Tische, indem Sie sie periodisch mit Gleitmittel behandeln.

13.2.2 Schneidwerkzeug

Messer, Klemmleiste und Hobelwelle müssen regelmäßig von Harz befreit werden. Reinigen Sie diese mit entsprechendem Harzentferner.

13.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Reparaturen und Arbeiten, die nicht in dieser Anleitung beschrieben wurden, nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile: * Keilriemen, Kohlebürsten, Hobelmes-ser, Schiebestock, Gummiwalzen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

14. Transport

Transportieren Sie die Maschine nur mittels den beiden Handgriffen. (7)

Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

15. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

16. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht einschalten	Keine Netzspannung vorhanden Kohlebürsten abgenutzt	Spannungsversorgung kontrollieren Maschine in die Kundendienstwerkstatt bringen
Maschine ohne Funktion oder stoppt plötzlich	- Stromausfall - Motor oder Schalter defekt	- Sicherung überprüfen / Überlastschutz am Gerät prüfen - Motor oder Schalter von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen - Netzseitige Vorsicherung kontrollieren - Die Maschine läuft durch den eingebauten Unterspannungsschutz nicht von selbst wieder an und muss nach Spannungswiederkehr erneut eingeschaltet werden.
Maschine bleibt während des Hobelns stehen	- Hobelmesser stumpf/verschlissen - Überlastschalter hat ausgelöst - Zu große Spanabnahme	- Messer wechseln oder schärfen - Nach Abkühlzeit Motor wieder einschalten - Spanabnahme verringern
Werkstück klemmt beim Dickenhobeln	Schnitttiefe zu groß	Schnitttiefe reduzieren und Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Drehzahl sinkt während des Hobelns ab	- Zu große Spanabnahme - Stumpfe Messer	- Spanabnahme verringern - Messer austauschen
Unbefriedigender Oberflächenzustand	- Hobelmesser stumpf/verschlissen - Hobelmesser durch Späne zugesetzt - Ungleichmäßige Zuführung	- Messer wechseln oder schärfen - Späne entfernen - Werkstück mit konstantem Druck und reduzierter Zuführungsgeschwindigkeit zuführen
Bearbeitete Oberfläche zu rau	Werkstück enthält noch zu viel Feuchtigkeit	Werkstück trocknen
Bearbeitete Oberfläche rissig	- Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet - Zu viel Material auf einmal abgehobelt	- Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten - Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Zu geringer Werkstückvorschub beim Dickenhobeln	- Dickentisch verharzt - Vorschubrollen zu rutschig	- Reinigen und Gleitwachs auftragen - Mit Schleifpapier leicht aufrauen
Späneauswurf beim Dickenhobeln verstopft (ohne Absaugung)	- Zu große Spanabnahme - Stumpfe Messer - Zu nasses Holz	- Spanabnahme verringern - Messer austauschen - Werkstück trocknen
Späneaustritt mit Absaugung beim Dickenhobeln verstopft	Absaugung zu schwach	Es muss ein Absauggerät eingesetzt werden, welches am Absaug-Anschlussstutzen eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s gewährleistet

Regelmäßige Wartungsperiode		Vor jeder Inbetriebnahme	Bei Bedarf	Wöchentlich	Nach 6 Monaten
Überprüfung Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		X
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		
Reinigung der Maschine von Staub / Späne	Reinigen	X			
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung und Zustand / Abnutzung	Kontrollieren		X		
	Ersetzen				
Einölen / Einsmieren aller beweglichen Verbindungs- teile				X	X

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zu stande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Légende des symboles figurant sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Avant la mise en service, lisez la notice d'utilisation et les consignes de sécurité et respectez-les!
	Portez une protection auditive !
	Portez un masque respiratoire. Lors de travaux du bois et autres matériaux, de la poussière nocive peut être émise. N'usinez pas de matériaux contenant de l'amiante !
	Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.
	ATTENTION! Risque de blessure!! Ne touchez pas les fers du rabot.
	Pour le changement de lame, porter des gants de protection !
OFF ON	Interrupteur de surcharge. Attendre pour remettre en marche
	Sens de l'avance
Attention !	Dans ces instructions d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	26
2.	Équipement	26
3.	Ensemble de livraison	27
4.	Utilisation conforme	27
5.	Consignes de sécurité	27
6.	Données techniques	30
7.	Déballage	31
8.	Avant la mise en service	31
9.	Montage	32
10.	Utilisation	33
11.	Consignes de travail	34
12.	Raccord électrique	35
13.	Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange	35
14.	Transport	36
15.	Stockage	36
16.	Mise au rebut et recyclage	36
17.	Résolution d'une panne	38

1. Introduction

Fabricant:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants:

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le mode d'emploi avant le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous permettra de vous familiariser avec la machine et d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Il contient des informations importantes pour travailler de manière sûre, rationnelle et économique avec la machine, mais aussi sur les moyens d'éviter les dangers, de réduire les coûts de réparation et de limiter les périodes d'immobilisation ou encore pour accroître la fiabilité et la durée de vie de la machine. Outre les consignes de sécurité de ce manuel, vous devez impérativement respecter la réglementation en vigueur dans votre pays en ce qui concerne l'utilisation de cet appareil électrique.

Conservez le mode d'emploi à proximité de la machine, dans une pochette plastique, bien à l'abri de la saleté et de l'humidité. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le mode d'emploi et s'y conformer scrupuleusement.

Seules les personnes formées à son utilisation et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel et les réglementations nationales spécifiques concernant l'utilisation des machines à bois et les règles techniques généralement reconnues doivent être respectées.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Équipement

1. Boîtier de la machine
2. Galets de retour de pièces
3. Capuchon de protection pour manivelle
4. Manivelle pour le réglage de la hauteur
5. Adaptateur d'aspiration
6. Table de sortie
7. Poignée
8. Indicateur d'échelle
9. Échelle de hauteur
10. Socle de la machine
11. Trous de fixation
12. Table d'alimentation
13. Recouvrement des balais de charbon
14. Mesure de la profondeur de coupe
15. Table de rabotage
16. Unité de rabotage
17. Interrupteur de surcharge
18. interrupteur On/Off
19. Câble secteur
20. Vis moletée pour capot d'aspiration
21. Aimant
22. Clé à six pans creux
23. Rondelle plate
24. Vis à six pans creux
25. Manchon d'aspiration
26. Logement pour manivelle
27. Hotte aspirante
28. Tige de poussée
29. Sécurité de transport
30. Feuille de protection
31. Support à tige de poussée
32. Support magnétique
33. Support à clé à six pans creux
34. Capot de l'axe de rabot
35. Vis à six pans creux Capot de l'axe de rabot
36. Raccord vissé du rabot

- 37. Bornier
- 38. Rabot
- 39. Ressorts Sécurité du rabot
- 40. Arbre de rabotage
- 41. Chevilles de réception du rabot
- 42. Griffes antiretour
- 43. Tige filetée de réglage de la hauteur de l'unité de rabotage
- 44. Colonnes de guidage de réglage de la hauteur

3. Ensemble de livraison

- 1x Raboteuse
- 1x Hotte aspirante
- 2x Vis moletée
- 2x Aimant
- 1x Adaptateur d'aspiration
- 1x Manivelle pour le réglage de la hauteur
- 1x Vis à six pans creux
- 1x Rondelle plate
- 1x Clé à six pans creux
- 1x Tige de poussée
- 1x Notice d'utilisation

4. Utilisation conforme

La raboteuse permet de raboter du bois de construction rectangulaire, écorcé, de tous types, à la largeur et à l'épaisseur souhaitées.

La raboteuse a été spécialement conçue pour raboter le bois massif.

L'appareil ne convient pas à la découpe de pliures, d'échancrures, de tenons ou de formes.

Cet appareil ne permet pas d'usiner les pièces métalliques ou fragiles.

N'usinez jamais du bois présentant de nombreuses inclusions de branches ou nœuds.

Veillez à ce que la pièce usinée ne présente ni câble, ni corde, ni cordon, ni clou, ni autre élément de ce type.

La machine doit être fixée solidement au plancher/à l'établi au moyen des vis adaptées/serre-joints car il existe un risque de basculement. (fig. 9 + 10)

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour tous les dommages ou blessures en résultant, l'opérateur en est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

La machine ne doit être utilisée qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.

Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, ainsi que pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

⚠ AVERTISSEMENT ! Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les mesures de sécurité essentielles énumérées ci-dessous, afin de réduire le risque de feu, de choc électrique et de blessure.

Lisez l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de ce produit et conservez-les soigneusement.

Travail en toute sécurité

- 1 Maintenez la zone de travail en ordre !
 - Les zones de travail en désordre sont propices aux accidents.
- 2 Tenez compte de l'environnement de la zone de travail !
 - N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
 - N'utilisez pas les outils électriques dans des environnements mouillés ou humides.
 - Maintenez la zone de travail bien éclairée.

- N'utilisez pas les outils électriques dans des lieux où il existe un risque d'incendie ou d'explosion.
- 3 Protection contre les chocs électriques
 - Évitez tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).
- 4 Maintenir les tierces personnes à l'écart
 - Ne laissez pas les personnes, notamment les enfants, non concernées par le travail en cours, toucher l'outil ou le prolongateur, et maintenez-les éloignées de la zone de travail.
- 5 Entreposez les outils en lieu sûr
 - Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils au sec, en hauteur ou dans un local fermé, hors de portée des enfants.
- 6 Ne forcez pas l'outil
 - Il fonctionnera d'autant mieux et plus sûrement au régime pour lequel il a été conçu.
- 7 Utilisez le bon outil
 - N'utilisez pas des outils peu puissants pour réaliser des travaux lourds.
 - N'utilisez pas les outils pour des applications pour lesquelles ils n'ont pas été conçus. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire pour couper des branches d'arbre ou des bûches de bois.
- 8 Portez des vêtements appropriés
 - Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
 - Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
 - Portez un filet pour les cheveux en cas de cheveux longs.
- 9 Utilisez un équipement de protection
 - Utilisez des lunettes de sécurité.
 - Utilisez un masque anti-poussière si le travail génère de la poussière.
- 10 Raccorder l'équipement d'extraction de poussière
 - Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, assurez-vous qu'il est raccordé et correctement utilisé.
- 11 N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné
 - Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- 12 Fixation de la pièce à usiner
 - Utilisez un dispositif de serrage ou un étau afin de maintenir la pièce à usiner. Ainsi elle est maintenue de manière plus sûre qu'avec votre main et cela vous permet de vous servir de la machine avec vos deux mains.
- 13 Évitez les postures anormales
 - Veillez à avoir une position stable et à toujours garder l'équilibre.
- 14 Entretenez les outils avec soin
 - Veillez à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
 - Suivez les instructions de graissage et de remplacement des accessoires.
 - Examinez régulièrement le câble d'alimentation de la machine et faire procéder à son remplacement dans un atelier agréé s'il est endommagé.
 - Contrôlez régulièrement les rallonges électriques et les remplacer si elles sont endommagées.
 - Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes de tout lubrifiant et de toute graisse.
- 15 Retirez la fiche de la prise de courant
 - En cas d'inutilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).
 - Si l'arbre de rabot se bloque lors du travail suite à une pression d'alimentation excessive ou au blocage de la pièce, arrêtez l'appareil et débranchez-le du secteur. Retirez la pièce et assurez-vous que l'arbre de rabot fonctionne librement. Mettez de nouveau la machine sous tension et répétez l'opération en exerçant une pression réduite.
- 16 Retirez les clés de réglage
 - Vérifiez que les clés et outils de réglage sont retirés de la machine avant de la mettre en marche.
- 17 Évitez tout démarrage intempestif
 - Assurez-vous que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement à la prise au secteur.
- 18 Utiliser des rallonges prévues pour l'extérieur
 - Pour le travail en extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées pour l'extérieur et portant le marquage correspondant.
- 19 Rester vigilant
 - Faites attention à ce que vous faites, faites preuve de bon sens et n'utilisez pas la machine lorsque vous êtes fatigué.

- 20 Vérifiez que la machine n'est pas endommagée
- Avant d'utiliser la machine, examinez attentivement tous les dispositifs de protection et toutes les pièces légèrement endommagées, afin de s'assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent leur fonction.
 - Vérifiez que les parties mobiles bougent librement, sans bloquer et qu'aucun élément n'est abîmé. L'absence de toutes pièces cassées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil.
 - Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagés dans un atelier agréé, sauf indication contraire dans le présent manuel d'utilisation.
 - Faites remplacer les interrupteurs défectueux dans un atelier d'entretien agréé.
 - N'utilisez pas l'outil si l'interrupteur ne peut pas passer de la position « marche » à la position « arrêt ».

21 ATTENTION !

- L'utilisation d'autres outils et accessoires que ceux qui sont expressément recommandés, peut entraîner un risque de blessures.
- 22 Faites réparer l'appareil par un électricien qualifié
- Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un électricien qualifié et avec des pièces de rechange d'origine, afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

Cet appareil ne convient pas aux personnes (y compris les enfants) qui en raison de leurs capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles ou leur manque d'expérience et/ou de connaissances ne peuvent pas l'utiliser de manière sûre, à moins d'être surveillées et de recevoir les instructions relatives à l'utilisation de l'appareil par une personne responsable de leur sécurité. Surveillez les enfants pour vous assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

⚠ AVERTISSEMENT ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut, dans certaines circonstances, perturber les implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité spéciales

- N'utilisez jamais de fers émoussés. Risque de recul de la pièce !
 - L'arbre de rabot doit être complètement recouvert.
 - Utilisez un poussoir à bois pour le rabotage de pièces courtes.
 - Pour raboter des pièces minces, il est préférable de prendre quelques mesures de sécurité supplémentaires. L'utilisation de dispositifs de pression transversale et de protections amortissantes peut être nécessaire afin de garantir un travail en toute sécurité.
 - L'appareil ne convient pour effectuer des feuillures.
 - Le dispositif de protection anti-recul et le rouleau d'entraînement doivent être contrôlés régulièrement.
 - Les appareils équipés d'une aspiration des copeaux et d'un éjecteur de copeaux doivent être raccordés aux appareils correspondants. Certains matériaux produisent beaucoup de poussière.
 - L'appareil convient exclusivement au travail du bois et de matériaux apparentés.
 - Si les fers sont usés sur 5 % de leur hauteur, il faut les remplacer.
 - Un poussoir manquant peut être à l'origine d'accidents. Le poussoir doit être stocké sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
 - Le risque de blessures augmente dès que l'on guide des pièces à la main. Respectez les recommandations du fabricant, relatives à l'emploi du poussoir.
 - Un mauvais alignement des éléments protection, table d'entrée, protecteur à pont ou éjecteur de copeaux peut engendrer des situations incontrôlables.
 - Les pièces endommagées ou encrassées sont potentiellement dangereuses. Les éléments métalliques ou les matériaux risquant de produire des éclats ne doivent pas être usinés avec cet appareil.
- Risque de blessures !**
- Supportez l'extrémité des pièces longues sur une servante à rouleau ou sur un dispositif permettant de les supporter afin de ne pas perdre le contrôle de la pièce.
 - La machine est exclusivement conçue pour réaliser des travaux de dégauchissage et de rabotage.
 - Lorsque vous travaillez avec cette machine, portez toujours des vêtements de protection en rapport avec le travail effectué:
 - une protection auditive pour éviter les risques de perte d'audition,

- une protection respiratoire pour éviter de respirer des particules de poussière dangereuses,
- des gants de protection lors de travaux effectués sur l'arbre de rabot, lors de la manipulation de pièces brutes et pour éviter le risque de coupures au contact des chants coupants.
- des lunettes de protection pour éviter que des particules en suspension dans l'air n'atteignent vos yeux
- Les situations suivantes doivent absolument être évitées : l'interruption prématurée du rabotage (les rabotages qui ne s'étendent pas sur toute la longueur de la pièce; le rabotage de pièces de bois qui ne sont pas planes et qui ne reposent pas uniformément sur la table d'entrée.

⚠ ATTENTION! Si le circuit électrique du réseau est en mauvais état, il y a un risque de court-circuit au moment de la mise en marche de l'appareil. D'autres fonctions peuvent également subir des dysfonctionnements (par exemple : voyants de contrôle qui s'allument sans raison). Si des perturbations affectent le réseau, veuillez demander des informations et de l'aide à votre fournisseur d'électricité local.

Risques résiduels

Malgré une utilisation de la machine conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. Selon le travail effectué, les blessures suivantes peuvent se produire:

⚠ AVERTISSEMENT! Risque de blessures ! aux doigts et aux mains en cas de contact avec l'arbre porte couteaux dans les zones non protégées et lors du remplacement de l'outil; en plus les doigts et les mains pourraient être écrasés lors de l'ouverture du capot de protection.

- Blessures des yeux
- Blessures survenant aux ouvertures des tables d'entrée et de sortie.
- Blessures suite à un recul dangereux de la pièce
- Risques liés au courant électrique en présence de câbles électriques connectés d'une manière incorrecte.
- Risques liés à une utilisation de la machine sans dispositif d'aspiration et / ou sac de récupération des copeaux : des poussières de bois nocives peuvent être émises.
- par parties catapultées

- Risques liés à des éléments métalliques contenus dans les pièces de bois à usiner qui risquent d'émousser ou de détruire les fers de rabot.
- Lésions des poumons en l'absence du port d'une protection respiratoire appropriée.

⚠ AVERTISSEMENT ! Pertes d'audition !

Un séjour prolongé à proximité immédiate de l'appareil en service peut entraîner une perte d'audition. **Portez une protection auditive !**

Malgré le respect des instructions de la notice d'utilisation, des risques résiduels cachés peuvent subsister.

Comportement à adopter en cas d'urgence

Effectuez les premiers gestes de secours et appelez au plus vite les services des urgences médicales. Protégez le blessé d'autres blessures et calmez-le. Du fait de la survenance possible d'un accident, le lieu de travail doit être équipé d'une armoire à pharmacie selon la DIN 13164. Il est nécessaire de compléter immédiatement le matériel pris dans l'armoire à pharmacie. Si vous appelez les secours, fournissez les renseignements suivants

1. Lieu de l'accident
2. Type d'accident
3. Nombre de blessés
4. Type de blessure

6. Données techniques

Dimensions L x L x H	630 x 580 x 500 mm
Moteur	230 V / 50 Hz
Puissance du moteur	1500 W
Disjoncteur moteur	oui
Largeur de travail maxi.	330 mm
Hauteur max. de rabotage	152 mm
Hauteur min. de rabotage	152 mm
Enlèvement de copeaux.	0,8-2,8 mm
Vitesse d'avance	7,4 m/min
Régime ralenti	8500 min ⁻¹
Nombre de fers	2
Poids	30,5 kg

Sous réserve de modifications !

Bruits et vibrations

⚠ **Avertissement** : Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB (A), veuillez porter une protection auditive adaptée.

Niveau de pression acoustique

L_{pA} 93,7 dB(A) (EN ISO 3744)

Niveau de puissance acoustique

L_{WA} 92 dB(A) (EN ISO 11201)

Incertitude $K_{WA/pA}$ 2 dB(A)

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Arrêtez l'appareil lorsque vous ne l'utilisez pas.

7. Déballage

Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.

Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mise en place pour le transport (s'il y a lieu). Vérifiez que les fournitures sont complètes.

Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.

Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.

N'utilisez que des pièces originales pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.

Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

⚠ ATTENTION !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

8. Avant la mise en service

⚠ **ATTENTION ! Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !**

Avant toute utilisation, contrôlez :

- Le fonctionnement correct de l'interrupteur de mise en marche et d'arrêt, y compris de l'interrupteur d'arrêt d'urgence (si disponible).

• Le fonctionnement des clés de sécurité de l'éjecteur de copeaux

Par l'ouverture progressive de chaque dispositif de protection de séparation, de façon à pouvoir arrêter la machine et en contrôlant si la mise en marche de la machine est impossible lorsque le dispositif de protection est ouvert.

• Le frein

Avant de commencer à travailler, mettez la machine en marche et laissez-la atteindre son régime constant. Arrêtez la machine, Le moteur doit s'arrêter dans les 10 secondes suivantes, si ce n'est pas le cas, contactez le service après-vente et n'utilisez pas la machine

• Griffes anti-recul

Effectuez une vérification visuelle à chaque utilisation pour vous assurer que les éléments sont en bon état de fonctionnement, qu'ils ne sont pas endommagés à leur surface de contact avec les pièces à raboter suite à des chocs et que les griffes anti-recul retombent librement sous l'effet de la gravité.

• Fers de rabot

Vérifiez la présence d'éventuels dommages et leur position.

La machine doit être utilisée uniquement lorsque toutes les conditions mentionnées ci-dessus seront remplies.

- Utilisez uniquement des fers bien affûtés et correctement entretenus. Utilisez uniquement les fers conçus pour cette machine.
- Lors de l'usinage de pièces courtes, utilisez le poussoir à bois ou des pièces de bois en bon état.
- Raccordez la machine avec un aspirateur de poussières et de copeaux.
- Vérifiez avant de commencer à travailler travail que le guide de dégauchissage est correctement fixé.
- Veillez à conserver votre équilibre. Positionnez-vous latéralement par rapport à la machine.

- Lors du fonctionnement de la machine, maintenez vos mains à une distance de sécurité de l'arbre de rabot et du point d'éjection des copeaux.
- Commencez le travail de rabotage uniquement lorsque l'arbre de rabot a atteint son plein régime.
- Veillez à ce que la pièce à usiner ne contienne pas des câbles, des liens ou objets similaires. N'usinez pas de bois contenant de nombreux nœuds ou de nombreuses empreintes de nœuds.
- Évitez que les pièces longues basculent en fin de rabotage, utilisez par exemple une servante à rouleau ou un dispositif équivalent.
- Il est strictement interdit de retirer les sciures et les éclats pendant que la machine est en marche.
- En cas de blocage, arrêtez immédiatement la machine. Débranchez la fiche de la prise électrique et enlevez la pièce bloquée.
- Après chaque utilisation réglez la hauteur de dégauchissage minimum afin de prévenir tout risque de blessure.

⚠ ATTENTION !

La machine doit être fixée solidement au sol ou sur un établi, en utilisant des vis appropriées ou des serre-joints en vue d'éviter tout risque de renversement. (fig. 9 + 10)

- Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque signalétique correspondent bien aux caractéristiques du réseau électrique.

⚠ AVERTISSEMENT ! Avant toute opération de nettoyage, de réglage, d'entretien ou de réparation, débranchez la fiche d'alimentation de la prise du secteur!

- Contrôlez régulièrement si les fer sont correctement fixés dans l'arbre de rabot.
- Les fers doivent dépasser au maximum de 1 mm de la circonférence de l'arbre de rabot.
- Vérifiez si les griffes anti-recul fonctionnent correctement et librement.
- Portez toujours une protection oculaire.
- N'effectuez jamais de travaux arrêtés, de tenons ou de formes.
- Avant la mise en service, les protections et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- L'arbre de rabot doit pouvoir tourner librement.

9. Montage

9.1 Fixation solide de la raboteuse (fig. 9 + 10)

- Fixez la machine sur un sol solide au moyen de quatre vis.
- Pour ce faire, vous trouverez des quatre côtés du socle de la machine (10) des trous de fixation de Ø 10 mm (11). La distance de fixation est indiquée à la fig. 9.

9.2 Table d'alimentation (12) et de sortie (6) (fig. 3)

- La table d'alimentation (12) et de sortie (6) est pré-montée et rabattue vers le haut en raison de l'emballage.
- Rabattez la table d'alimentation (12) et de sortie (6) vers le bas

9.3 Montage de la manivelle de réglage de la hauteur (4) (fig. 4)

- Commencez par retirer le cache de protection (3) de la manivelle de réglage de la hauteur (4).
- Placez la manivelle de réglage de la hauteur (4) sur le logement prévu à cet effet (26).
- Fixez-la avec la vis à six pans creux (24) et la rondelle plate (23). Fixez-la ensuite avec la clé à six pans creux (22) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Pour ce faire, contrez la manivelle de réglage de la hauteur.
- Remettez ensuite en place le cache de protection de la manivelle (3) sur la manivelle de réglage de la hauteur (4).

9.4 Retrait de la sécurité de transport et de la feuille de protection (fig. 5 + 6)

- Enlevez la sécurité de transport (29) de la machine. Déplacez au besoin l'unité de rabotage (16) vers le haut au moyen de la manivelle de réglage de la hauteur (4) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Retirez ensuite la feuille de protection (30) de la table de rabotage (15).

9.5 Montage du capot d'aspiration (27) (fig. 7 + 8)

- Mettez en place le capot d'aspiration (27) sur l'unité de rabotage (16) au dos de la machine au moyen de deux vis moletées du capot (20). Le manchon d'aspiration (dans la fig. 7 + 8, l'adaptateur d'aspiration (5) est déjà en place) est orienté dans le sens opposé de la manivelle de réglage de la hauteur (4).
- Au besoin, montez/démontez l'adaptateur d'aspiration (5).

9.6 Rangement de la tige de poussée (fig. 11+12)

- Mettez en place la tige de poussée (28) comme l'indiquent les fig. 11+12 à l'arrière de la machine au niveau des deux vis du support pour tige de poussée (31). La tige de poussée doit être rangée de manière à être à portée de main sur la machine.

10. Utilisation

⚠ ATTENTION ! Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

⚠ ATTENTION ! Avant toute intervention de maintenance, de nettoyage et de réglage, retirez la fiche secteur.

⚠ ATTENTION !: La dégauchisseuse – raboteuse a été spécialement conçue pour raboter du bois plein

- Pour ce faire, on utilise des fers fortement alliés (38). Lors du rabotage, la surface de contact de la pièce avec la table de rabot doit être plane. Lors de l'usinage de pièces lourdes et de fortes dimensions, il est nécessaire de fixer la machine sur une surface d'appui.
- L'interrupteur marche/arrêt (18) se trouve du côté gauche de la machine. Pour mettre la machine en marche, appuyez sur la touche verte « I ». Pour arrêter la machine, appuyez sur la touche rouge « 0 ».
- La machine est équipée d'un interrupteur de surcharge (17) destiné à protéger le moteur. En cas de surcharge, la machine s'arrête automatiquement. Après un certain temps, l'interrupteur de surcharge (17) peut être réenclenché.

⚠ ATTENTION ! La machine démarre lorsque vous appuyez sur le bouton de protection contre les surcharges !

- Lors de l'usinage de pièces longues, utilisez une servante à rouleau ou un dispositif équivalent. Ces équipements supplémentaires optionnels sont disponibles chez les revendeurs spécialisés. Vous devez vous placer du côté de l'alimentation et de la réception de la machine. Le réglage de la hauteur de rabotage doit être effectué de façon à ce que la pièce à usiner puisse être introduite à l'horizontale dans la machine et en être retirée également à l'horizontale.

10.1 Réglage de la hauteur souhaitée (fig. 13)

- Réglez l'unité de rabotage à la hauteur souhaitée (16) au moyen de la manivelle de réglage de la hauteur (4). L'indicateur d'échelle (8) indique la hauteur de l'unité de rabotage (16) au-dessus de la table de rabotage (15) sur l'échelle de hauteur (9).
- Vous devez impérativement régler la hauteur de l'unité de rabotage (16) de bas en haut. Autrement dit, commencez par déplacer l'unité de rabotage (16) vers le bas (env. 5 mm) à la hauteur souhaitée. Déplacez ensuite l'unité de rabotage (16) à la hauteur souhaitée vers le haut.
- Un tour de manivelle de réglage de la hauteur correspond à env. 2 mm de réglage de la hauteur.

10.2 Mesure de la profondeur de coupe (14) (fig. 14)

- La raboteuse est dotée d'un dispositif de mesure de la profondeur de coupe (14). Le pointeur de mesure de la profondeur de coupe (14) indique la profondeur de coupe si la pièce usinée est positionnée entre celui-ci et la table de rabotage alors que l'épaisseur de rabotage souhaitée est réglée.
- La profondeur de coupe ne doit pas dépasser 0,8 mm. Si nécessaire, la pièce usinée doit être rabotée plusieurs fois pour atteindre l'épaisseur souhaitée. Au besoin, procédez à une nouvelle mesure avec un pied à coulisse (non fourni).

10.3 Mode de rabotage (fig. 15)

- Raccordez la fiche secteur au câble secteur (19).
- Appuyez sur la touche verte I de l'interrupteur On/Off (18) pour démarrer la raboteuse.
- Placez une pièce usinée sur la table d'alimentation (12).
- Pour insérer la pièce usinée dans la machine, placez-vous sur le côté à côté de l'ouverture d'alimentation. Insérez la pièce usinée en direction de la table de rabotage (15).
- Poussez lentement la pièce usinée de manière rectiligne. La pièce usinée est insérée automatiquement. Guidez la pièce usinée de manière rectiligne à travers la raboteuse.
- Pour retirer la pièce usinée de la machine, placez-vous sur le côté à côté de la table de sortie. Soutenez les pièces usinées longues avec des supports à galets.
- Une fois le travail terminé, arrêtez la machine. Pour ce faire, appuyez sur la touche rouge 0 de l'interrupteur On/Off (18). Débranchez ensuite la machine du secteur.

10.4 Installation d'aspiration (fig. 1 + 8)

- Raccordez la raboteuse au manchon d'aspiration (25), au besoin avec l'adaptateur d'aspiration (5), à une installation d'aspiration des copeaux (non fournie).
- Pour aspirer les copeaux de bois et la poussière de bois, une installation d'aspiration doit être utilisée. La vitesse de débit au niveau du manchon d'aspiration doit être supérieure à 20 m/s.

10.5 Remplacement du rabot (fig. 16-19)

△ ATTENTION ! Avant toute intervention de maintenance, de nettoyage et de réglage, retirez la fiche secteur.

- À l'arrière de la machine, sur l'unité de rabotage (16) se trouve le capot de l'arbre de rabotage (34). Vous y trouverez deux supports magnétiques (32) et un support pour clé à six pans creux (33).
- Déplacez l'unité de rabotage tout en bas (voir 10.1)
- Retirez le couvercle d'aspiration (27) (voir 9.4)
- Retirez le couvercle de l'arbre de rabotage (34).
- Pour ce faire, retirez les quatre vis à six pans creux du couvercle de l'arbre de rabotage (35) au moyen de la clé à vis (22).

△ ATTENTION ! Les rabots sont aiguisés ! Pour les remplacer, portez toujours des gants de travail adaptés.

- Retirez les 6 vis du rabot (36) avec la clé à six pans creux (22).
- Retirez avec prudence le bornier (37) et le rabot (38) avec les deux aimants (21) de l'arbre de rabotage (40). Veillez à ne pas perdre les deux ressorts de sécurité du rabot (39).
- Le rabot (38) peut maintenant être tourné ou un nouveau rabot (38) peut être utilisé. Si vous tournez le rabot, repérez le tranchant déjà utilisé avec un stylo indélébile.
- Montez le rabot (38) sur l'arbre de rabotage en procédant dans l'ordre inverse. Veillez à ce que les chevilles de réception du rabot (41) empêchent un déplacement du rabot (38). Veillez par ailleurs à ce que les deux ressorts de sécurité du rabot (39) soient dans la bonne position. Aucun autre ajustement n'est nécessaire.
- Serrez bien le vissage du rabot. Vérifiez cet élément plusieurs fois de suite.
- Répétez la procédure décrite ci-dessus pour le deuxième rabot (38) auquel vous avez accès en tournant prudemment l'arbre de rabotage (40).

- Après avoir changé de rabot, montez le couvercle de l'arbre de rabotage (34) et la hotte aspirante (27) dans l'ordre inverse.

10.6 Remplacement des balais de charbon (fig. 20)

△ ATTENTION ! Avant toute intervention de maintenance, de nettoyage et de réglage, retirez la fiche secteur.

- Après environ 50 heures de fonctionnement, l'état des brosses. Lorsque la longueur des brosses devient inférieure à 3 mm, celles-ci doivent être remplacées. Remplacez-les toujours par paire (2 pièces nécessaires).

10.7 Rouleaux de retour de pièce usinée (fig. 1)

Les rouleaux de retour de pièce usinée (2) servent à renvoyer une pièce usinée rabotée ou à la déposer sur la machine sans rayer le boîtier de la machine (1).

11. Consignes de travail

- Travailler uniquement avec des rabots meulés !
- Insérer la pièce usinée, extrémité la plus épaisse en premier, côté creux vers le bas.
- Enlèvement de copeaux de max. 0,8 mm. Si la pièce usinée reste bloquée, soulever l'unité de rabotage d'env. 1 mm (1/2 tour de manivelle). Si possible, raboter la pièce usinée dans le sens de la fibre.
- La qualité de surface est meilleure si une quantité inférieure de matière est retirée en plusieurs passages.
- Arrêter la machine si elle n'est pas réutilisée immédiatement.
- Les pièces à usiner de moins de 152 mm de longueur ne doivent pas être usinées.
- Raboter max. 2 pièces à usiner à la fois. L'alimentation s'effectue des deux côtés extérieurs.
- En cas de pièces à usiner courtes, utiliser la tige de poussée.

12. Raccord électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner, une fois raccordé. Le raccordement est conforme aux prescriptions VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de le brancher à une prise qui ne correspond pas aux exigences requises. L'appareil peut entraîner des variations de tension intermittentes lorsque le réseau n'est pas stable.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de $Z_{\max} = 0,357 \Omega$ ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être:

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles de raccordement.
- Des coupures si l'on roulé sur les câbles.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, et présente un danger de mort.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veiller à ce que la câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du sigle H05VV-F.

L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Dans le cas d'un moteur à courant alternatif monophasé, nous recommandons de recourir à une protection par fusibles de C 16A ou K 16A pour les machines à courant de démarrage élevé (au moins égal à 3 000 W) !

13. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Maintenance générale

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière.

Huiler les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. Ne pas huiler le moteur.

Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

⚠ ATTENTION ! Débranchez la fiche de la prise du secteur avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

13.1 Nettoyage

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. Ne pas utiliser de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- Nettoyer régulièrement l'éjection des copeaux et/ou l'aspiration des poussières.
- Ne jamais éclabousser d'eau sur l'appareil !

13.2 Maintenance

13.2.1 Machine (fig. 21 + 22)

Après environ 10 heures de fonctionnement, graisser régulièrement les pièces suivantes :

- Griffes antiretour (42)
- Tige filetée de réglage de la hauteur de l'unité de rabotage (43)
- Colonnes de guidage de réglage de la hauteur (44)

Utilisez uniquement un lubrifiant sec.

La table d'alimentation, la table de sortie, la table de rabotage, les rouleaux d'alimentation/d'évacuation et les griffes antiretour doivent toujours être exempts de résine. Les rouleaux d'alimentation/d'évacuation ou les griffes antiretour doivent être nettoyés. Pour éviter toute surchauffe du moteur, la poussière qui se dépose au niveau des sorties de ventilation doit être éliminée régulièrement. Améliorez le glissement des tables en les lubrifiant périodiquement.

13.2.2 Outil de coupe

Les couteaux, le bornier et l'arbre de rabotage doivent être régulièrement débarrassés de la résine. Nettoyez-les au moyen d'un dispositif d'élimination des résines.

13.3 Commande de pièces de rechange :

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de pièce de rechange de la pièce nécessaire

Les réparations et les travaux non décrits dans la présente notice sont à réserver à un personnel qualifié.

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation et sont donc des consommables non couverts par la garantie.

Pièces d'usure*: Courroie trapézoïdale, Balais de charbon, Rabot, Tige de poussée, Rouleaux en caoutchouc

*Ne font pas partie de l'ensemble de livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

14. Transport

Transportez la machine uniquement au niveau des deux poignées. (7)

Pour le transport, la machine doit être débranchée du réseau d'alimentation.

15. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel et inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C.

Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine. Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

16. Mise au rebut et recyclage



L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux en utilisant les filières d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous chez un revendeur spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

Ne pas jeter les vieux appareils avec les déchets ménagers!



Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par ex. être retourné à l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets

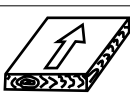
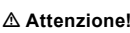
17. Résolution d'une panne

Panne	Cause possible	Remède
La machine ne se laisse pas mettre en marche.	- Pas de tension sur le réseau. - Charbons usés.	- Contrôler l'alimentation en courant. - Faites réparer dans un atelier de service après-vente.
La machine ne fonctionne pas et s'arrête soudainement.	- Interruption de l'alimentation électrique. - Moteur ou interrupteur défectueux.	- Contrôlez l'interrupteur de sécurité, contrôlez l'interrupteur de surcharge. - Chargez un électricien spécialisé de contrôler le moteur ou l'interrupteur.
La machine s'arrête pendant le travail.	- Fers de rabot émoussés / usés - L'interrupteur de surcharge s'est enclenché. - Hauteur de rabotage/dégauchissage trop importante.	- Remplacez ou affûtez les fers. - Faites redémarrer le moteur après un temps de refroidissement. - Réduisez la hauteur de rabotage/de dégauchissage.
La pièce se bloque pendant le rabotage.	Hauteur de rabotage excessive.	Réduisez la hauteur de rabotage et procédez en plusieurs passes.
Le régime faiblit pendant le rabotage/dégauchissage.	- Hauteur de rabotage/dégauchissage trop importante. - Fers émoussés.	- Réduisez l'enlèvement de copeaux. - Remplacer les lames.
État de la surface insatisfaisant.	- Fers émoussés / usés. - Fers de rabot encombrés par les copeaux. - Alimentation irrégulière.	- Remplacez ou affûtez les fers. - Enlevez les copeaux. - Faites avancer la pièce régulièrement et à une vitesse réduite.
Surface usinée trop grossière.	Bois trop humide.	Faites sécher le bois.
La surface usinée présente des fissures.	- La pièce a été usinée contre le sens du fil du bois. - Enlèvement de matière trop important.	- Travaillez dans le sens du fil du bois. - Procédez en plusieurs passes.
Avance insuffisante de la pièce pendant le rabotage.	- Table de rabotage présentant de la résine - Rouleaux d'avance trop glissants	- Nettoyer et appliquer de la cire de glissement - Rendre la surface un peu rugueuse au moyen de papier de verre
Lors du rabotage : l'éjecteur de copeaux se bouche (sans dispositif d'aspiration).	- Enlèvement de copeaux trop important. - Fers émoussés. - Bois trop humide.	- Réduisez l'enlèvement de copeaux. - Remplacez les fers. - Faites sécher le bois.
Éjecteur de copeaux bouché pendant le rabotage/dégauchissage.	Aspiration trop faible.	Rabotez/dégauchissez en utilisant un dispositif d'aspiration ayant une vitesse d'air d'au-moins 20 m/s.

Entretien périodique		Avant chaque mise en marche	En cas de nécessité	Une fois par semaine	Après 6 mois
Contrôle état des fers de rabot	Contrôle	X			
	Remplace-ment		X		X
Contrôle de l'état de fonctionnement des dispositifs de sécurité	Contrôle	X			
	Remplace-ment		X		
Nettoyage de la machine élimination de la poussière / des copeaux	Nettoyage	X			
Contrôle tensionnement et conditions / usure des courroies de transmission	Contrôle		X		
	Remplace-ment				
Lubrifier / graisser toutes les parties de connexion mobiles				X	X

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare l'attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
	Portate cuffie antirumore!
	Mettete una maschera antipolvere. Facendo lavori su legno e altri materiali si può sviluppare della polvere nociva per la salute. Non lavorate materiale contenente amianto!
	Indossate gli occhiali protettivi. Scintille create durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri scaraventate fuori dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.
	AVVERTIMENTO! Pericolo di lesioni! Non mettete le mani sulla lama in movimento.
	Indossare delle calzature di sicurezza durante la sostituzione dei ferri!
	Interruttore di sovraccarico
	Direzione di avanzamento
	Nel presente manuale di istruzioni i punti riguardanti la sicurezza sono contrassegnati dal seguente simbolo

Indice:

Pagina:

1.	Introduzione	42
2.	Descrizione dell'apparecchio	42
3.	Elementi forniti	43
4.	Utilizzo proprio	43
5.	Avvertenze importanti	43
6.	Caratteristiche tecniche	46
7.	Disimballaggio	47
8.	Preparazione del lavoro	47
9.	Montaggio	48
10.	Esercizio	48
11.	Istruzioni di lavoro	50
12.	Allacciamento elettrico	50
13.	Pulizia, manutenzione e ordine dei pezzi di ricambio	51
14.	Trasporto	52
15.	Conservazione	52
16.	Smaltimento e riciclaggio	52
17.	Risoluzione dei guasti	53

1. Introduzione

Fabbricante:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Str. 69

D - 89335 Ichenhausen

Egregio Cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Ai sensi della legge sulla responsabilità dei prodotti attualmente in vigore, il fabbricante non è responsabile per eventuali danni che si dovessero verificare a questa apparecchiatura o a causa di questa in caso di:

- utilizzo improprio,
- inosservanza delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni effettuate da specialisti terzi non autorizzati,
- installazione e sostituzione di ricambi non originali,
- utilizzo non conforme,
- avaria dell'impianto elettrico in caso di inosservanza delle disposizioni in materia elettrica e delle norme VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'utensile elettrico e di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'utensile elettrico in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata dell'utensile elettrico. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre agli avvisi di sicurezza contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'esercizio di macchine di lavorazione del legno.

Non ci assumiamo alcuna responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio

1. Alloggiamento della macchina
2. Rulli di ritorno del pezzo da lavorare
3. Cappuccio di copertura della manovella
4. Manovella di regolazione dell'altezza
5. Adattatore di aspirazione
6. Banco di scarico
7. Impugnatura
8. Indice della scala graduata
9. Scala graduata di altezza
10. Base della macchina
11. Fori di fissaggio
12. Banco di alimentazione
13. Copertura della spazzola di carbone
14. Misuratore della profondità di taglio
15. Banco di piallatura
16. Unità di piallatura
17. Interruttore di sovraccarico
18. Interruttore ON/OFF
19. Cavo di rete
20. Vite a testa zigrinata per calotta di aspirazione
21. Magnete
22. Chiave a brugola
23. Rondella di rasamento
24. Vite a esagono cavo
25. Bocchettone di aspirazione
26. Portamanovella
27. Calotta di aspirazione
28. Spingitoio
29. Blocco di trasporto
30. Pellicola protettiva
31. Supporto dello spingitoio
32. Supporto del magnete
33. Supporto della chiave a brugola
34. Copertura dell'albero della pialla
35. Vite a esagono cavo copertura dell'albero della pialla
36. Collegamento a vite ferro della pialla
37. Barra di serraggio
38. Ferro della pialla
39. Molle dispositivo di sicurezza del ferro della pialla

40. Albero della pialla
41. Perni di posizionamento del ferro della pialla
42. Fermi di arresto anti-contraccolpo
43. Asta filettata per la regolazione dell'altezza dell'unità di piallatura
44. Colonne di guida per la regolazione dell'altezza

3. Elementi forniti

- 1x piallatrice a spessore
- 1x calotta di aspirazione
- 2x vite a testa zigrinata
- 2x magneti
- 1x adattatore di aspirazione
- 1x manovella di regolazione dell'altezza
- 1x vite a esagono cavo
- 1x rondella di rasamento
- 1x chiave a brugola
- 1x spingitoio
- 1x manuale di istruzioni per l'uso

4. Utilizzo proprio

Con la piallatrice a spessore è possibile piallare segati rettangolari scortecciati di tutti i tipi in base alla larghezza e allo spessore desiderato.

La piallatrice a spessore è stata concepita appositamente per la piallatura di legno massello.

L'apparecchio non è adatto al taglio di scanalature, rientranze, incavi o forme

Pezzi metallici o materiali frantumabili non possono essere trattati con questo apparecchio.

Non lavorare legname contenente numerosi nodi o cavità.

Assicurarsi che il pezzo da lavorare non contenga cavi, funi, corde, chiodi o simili.

La macchina deve essere fissata saldamente alla piattaforma/banco di lavoro con viti/morsetti a vite adeguati in quanto sussiste un pericolo di ribaltamento. (fig. 9 + 10)

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo dell'apparecchio conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione della macchina deve possedere una certa dimestichezza con la stessa ed essere a conoscenza dei possibili pericoli.

Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali nel campo della medicina del lavoro e della tecnica di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

La macchina può essere utilizzata soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non riconosciamo alcuna garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

5. Avvertenze importanti

Sicurezza generale

⚠ ATTENZIONE! Quando si usano elettrooutensili, per proteggersi da scossa elettrica, lesioni e pericolo d'incendio, vanno rispettate le seguenti misure di sicurezza fondamentali. Leggere tutte le avvertenze, prima di usare il presente elettrooutensile e conservare con cura le avvertenze per la sicurezza.

Lavoro sicuro

- 1 Mantenere in ordine l'area di lavoro
 - Il disordine nell'area di lavoro può causare infortuni.
- 2 Tenere conto dell'influenza dell'ambiente circostante
 - Non esporre gli utensili elettrici alla pioggia.
 - Non utilizzare gli utensili elettrici in ambiente umido o bagnato.
 - Provvedere ad una buona illuminazione della zona di lavoro.
 - Non utilizzare gli utensili elettrici in luoghi esposti a rischio di incendio o esplosione.
- 3 Proteggersi da scosse elettriche
 - Evitare il contatto del corpo con componenti messi a terra (come ad es. tubi, radiatori, piastre elettriche, dispositivi refrigeranti).

- 4 Tenete lontani i bambini!
 - Impedite alle altre persone di toccare l'utensile o il cavo, tenetelo lontano dalla vostra zona di lavoro.
- 5 Conservare gli utensili elettrici non utilizzati in modo sicuro
 - Utensili elettrici inutilizzati devono essere depositati in un luogo asciutto, alto o comunque chiuso, fuori dalla portata di bambini.
- 6 Non sovraccaricare l'utensile elettrico
 - Si lavora meglio e più sicuri nell'intervallo di potenza indicato.
- 7 Utilizzare il giusto elettrodotto
 - Non utilizzare elettrodotto a potenza debole per lavori pesanti.
 - Non utilizzare l'elettrodotto per scopi non previsti. Ad esempio non utilizzare seghe circolari manuali per tagliare rami di alberi o tronchi di legno.
- 8 Indossare abbigliamento adeguato
 - Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti in movimento.
 - Durante i lavori all'aperto si raccomandano calzature antiscivolo.
 - In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli.
- 9 Utilizzare attrezzatura protettiva
 - Indossare occhiali protettivi.
 - Utilizzare una mascherina di protezione delle vie respiratorie in caso di lavori che producono polvere.
- 10 Collegare il dispositivo per l'aspirazione della polvere
 - In presenza di collegamenti all'aspirapolvere e al dispositivo di raccolta, accertarsi che questi siano collegati e vengano utilizzati correttamente.
- 11 Non utilizzare il cavo per scopi non previsti
 - Non utilizzare il cavo per estrarre la spina dalla presa. Proteggere il cavo da calore, olio e spigoli appuntiti.
- 12 Bloccare il pezzo di lavorazione
 - Utilizzare i dispositivi di bloccaggio o la morsa da banco per tenere fermo il pezzo. In questo modo viene mantenuto in modo più sicuro che con le mani
- 13 Evitare posizioni del corpo anomale
 - Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.
- 14 Prendersi cura degli elettrodotto con attenzione
 - Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti al fine di lavorare in modo migliore e più sicuro.
 - Attenersi alle istruzioni di lubrificazione e sostituzione dell'utensile.
 - Controllare regolarmente il cavo di collegamento dell'elettrodotto e farlo sostituire da un tecnico in caso di danneggiamento.
 - Verificare regolarmente i cavi di prolunga e sostituirli qualora fossero danneggiati.
 - Mantenere le maniglie asciutte, pulite e prive di olio e grasso.
- 15 Estrarre la spina dalla presa
 - In caso di inutilizzo dell'elettrodotto, prima della manutenzione e durante la sostituzione degli utensili, ad es. lama, perforatrice, fresatrice. Qualora l'albero della pialla dovesse bloccarsi a causa di una forza di avanzamento eccessiva o di un blocco dell'utensile, spegnere lo strumento e scollegarlo dalla rete. Rimuovere il pezzo in lavorazione e assicurarsi che la l'albero della pialla scorra liberamente. Accendere il dispositivo e rieseguire il taglio di lavorazione con una forza di avanzamento ridotta.
- 16 Non lasciare inserita alcuna chiave dell'utensile
 - Verificare prima dell'accensione che chiave e utensile di regolazione siano stati rimossi.
- 17 Evitare l'avviamento inavvertito
 - Accertarsi che l'interruttore sia spento quando si inserisce la spina nella presa.
- 18 Utilizzare il cavo di prolunga per la zona esterna
 - All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga consentiti e opportunamente contrassegnati a tale scopo.
- 19 Prestare attenzione
 - Fare attenzione a cosa si sta facendo. Attenersi alle regole di buon senso durante il lavoro. Non utilizzare l'elettrodotto in caso di mancata concentrazione.
- 20 Verificare che l'elettrodotto non sia danneggiato
 - Prima dell'ulteriore utilizzo dell'elettrodotto, controllare attentamente che i dispositivi di protezione ed altri componenti funzionino perfettamente e in modo conforme.

- Verificare che i componenti mobili funzionino perfettamente e non siano incastrati o che i componenti non siano danneggiati. Tutti i componenti devono essere montati correttamente e tutte le condizioni devono essere soddisfatte al fine di garantire un esercizio perfetto dell'elettrotroutensile.
- Dispositivi di protezione e componenti danneggiati devono essere riparati o sostituiti da un'officina specializzata riconosciuta in modo conforme, salvo diversamente indicato nelle istruzioni per l'uso.
- Interruttori danneggiati devono essere sostituiti presso un'officina di assistenza clienti.
- Non utilizzare elettrotroutensili in cui l'interruttore non può essere acceso o spento.

21 ATTENZIONE !

- L'utilizzo di altri utensili e accessori può implicare un pericolo di lesione per le persone.

22 Far riparare l'elettrotroutensile da un tecnico elettricista qualificato

- Questo elettrotroutensile soddisfa le disposizioni di sicurezza in vigore. Le riparazioni devono essere effettuate solo da un esperto elettricista utilizzando pezzi di ricambio originali, altrimenti si rischia infortuni dell'utilizzatore.

Questo apparecchio non è destinato ad essere usato da persone (bambini compresi) con capacità fisiche, sensoriali o mentali limitate o che manchino di esperienza e/o conoscenze, a meno che non vengano sorvegliati da una persona responsabile per la loro sicurezza o abbiano ricevuto da essa istruzioni su come usare l'apparecchio. I bambini devono essere sorvegliati per assicurarsi che non giochino con l'apparecchio.

⚠ AVVISO! Questo elettrotroutensile genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell'impianto medico prima di utilizzare l'elettrotroutensile.

Indicazioni speciali di sicurezza

- Non utilizzare lame senza filo. Pericolo di contraccolpi!
- Il blocco di taglio deve essere completamente coperto.

- Utilizzare uno spingitore per la piallatura di pezzi corti.
- Per la piallatura di pezzi sottili, si dovrebbero prendere misure di sicurezza aggiuntive. Potrebbe essere necessario utilizzare dispositivi di pressione trasversale e coperture elastiche per garantire operazioni sicure.
- Lo strumento non è adatto al taglio di scanalature.
- Il sistema di protezione dai contraccolpi e il cilindro di avanzamento devono essere controllati regolarmente.
- Gli strumenti dotati di sistema di estrazione dei trucioli e calotte di estrazione dovrebbero essere collegati ai rispettivi dispositivi. Il tipo di materiale può influenzare in modo negativo lo sviluppo di polvere.
- Lo strumento si adatta soltanto al taglio di legno e materiali simili.
- Se la lama è usurata per il 5 %, deve essere sostituita.
- L'assenza dello spingitore può comportare dei pericoli. In caso di inutilizzo, lo spingitore dovrebbe essere sempre conservato sulla macchina.
- Quando si inseriscono piccoli pezzi manualmente, sussiste il pericolo di lesioni. Occorre attenersi alle indicazioni per produttore per l'uso di uno spingitore.
- Una disposizione errata delle coperture di protezione, del banco di avanzamento o della griglia può provocare situazioni incontrollabili.
- I pezzi danneggiati o sporchi celano pericoli intrinseci. I pezzi metallici o i materiali frantumabili non devono essere trattati con questo strumento. **Pericolo di lesioni!**
- Posizionare i pezzi lunghi per il taglio sul tavolo a rulli o su un altro dispositivo di supporto. In caso contrario, si potrebbe perdere il controllo del pezzo.
- La macchina è adatta alla piallatura semplice e alla piallatura a spessore.
- Quando si lavora sulla macchina, si dovrebbero sempre indossare indumenti di protezione adatti:
 - otoprotettori per proteggere da danni all'udito,
 - una protezione delle vie respiratorie per evitare di inalare particelle di polvere pericolose,
 - guanti di protezione per evitare lesioni dovute a oggetti o lame appuntiti,
 - occhiali protettivi per evitare lesioni agli occhi dovute alla protezione di pezzettini di materiale.

- Si dovrebbero evitare, tra l'altro, le seguenti situazioni: interruzione prematura del processo di taglio (taglio della pialla che non comprende l'intera lunghezza del pezzo; la piallatura di parti in legno irregolari che non appoggiano in modo uniforme sul banco di avanzamento).

⚠ ATTENZIONE! Se il collegamento alla rete principale presenta cattive condizioni, sussiste il rischio di cortocircuiti all'atto del collegamento dello strumento. Questo può influenzare anche altre funzioni (ad es. l'accensione delle spie di controllo). Qualora dovessero presentarsi difetti sul collegamento alla rete principale, si prega di rivolgersi al proprio fornitore di corrente locale per richiedere supporto e informazioni.

Pericoli residuali

Anche se l'apparecchio viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. In considerazione delle operazioni di lavoro richieste si potrebbero verificarsi le seguenti lesioni:

⚠ AVVERTENZA! Pericolo delle ferite!

alle dita ed alle mani in caso di contatto con l'albero portacoltelli nelle zone non coperte e durante la sostituzione dell'utensile; le dita e le mani possono inoltre essere schiacciate durante l'apertura della copertura di protezione.

- lesioni agli occhi
- sull'apertura di ingresso ed uscita.
- a causa di pericolosi contraccolpi.
- pericoli per corrente elettrica se i conduttori elettrici non sono correttamente collegati.
- durante il funzionamento senza aspirazione e/o sacca di raccolta trucioli possono espandersi polveri di legno dannose alla salute.
- a causa di eiezione di pezzi.
- Eventuali parti metalliche contenute nel pezzo da lavorare potrebbero fare spuntare o danneggiare irrimediabilmente i coltelli.
- Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.

⚠ AVVERTENZA! Danni all'udito!

Un soggiorno prolungato nelle vicinanze immediate della macchina in corso può provocare danni all'udito.

Utilizzare le protezioni dell'udito!

Nonostante l'osservazione del manuale operativo, possono esistere anche rischi residuali nascosti.

Comportamento in caso d'emergenza

Applicare il pronto soccorso relativo all'incidente e rivolgersi più rapidamente al medico qualificato. Proteggere il ferito agli ulteriori incidenti e tranquillizzarlo. Con riferimento alla DIN 13164, il luogo di lavoro deve essere sempre dotato della cassetta di pronto soccorso per eventuali incidenti. Il materiale utilizzato deve essere aggiunto immediatamente. In caso di richiesta del pronto soccorso comunicare le seguenti informazioni:

1. Luogo dell'incidente
2. Tipo dell'incidente
3. Numero dei feriti
4. Tipo della ferita

6. Caratteristiche tecniche

Dimensioni L x L x A	630 x 580 x 500 mm
Motore	230 V / 50 Hz
Potenza del motore	1500 W
Protezione del motore	si
Larghezza massima di piallatura	330 mm
Altezza di piallatura max.	152 mm
Lunghezza di piallatura min.	152 mm
Diminuzione massima dello spazio	0,8-2,8 mm
Velocità di avanzamento	7,4 m/min
Velocità di minimo	8500 min ⁻¹
Numero di coltelli	2
Peso	30,5 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

Rumori e vibrazioni

⚠ Avviso: Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore della macchina è superiore a 85 dB(A), usare degli otoprotettori adeguati.

Livello di pressione acustical

L_{pA} 93,7 dB(A) (EN ISO 3744)

Livello di potenza acustica

L_{wA} 92 dB(A) (EN ISO 11201)

Incertezza $K_{wA/pA}$ 2 dB(A)

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio
- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.

7. Disimballaggio

Aprire l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.

Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballaggio (se presenti).

Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.

Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.

Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Prima dell'impiego familiarizzare con l'apparecchio con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.

Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.

In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione dell'apparecchio.

⚠ ATTENZIONE!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

8. Preparazione del lavoro

⚠ ATTENZIONE! Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

Controllare prima di ogni utilizzo:

- il funzionamento regolare dell'interruttore on/off compreso l'interruttore di emergenza (se disponibili)
- **Chiusi Aperti dispositivi di sicurezza**
aprendo gradatamente ogni dispositivo di sicurezza con funzione separante per poter spegnere la macchina, e verificando che con l'apertura di ogni dispositivo di sicurezza la macchina non può essere accesa.

• Freno

con una verifica funzionale per accertarsi che la frenatura avvenga entro il tempo di frenatura indicato e, se la macchina è equipaggiata con un freno meccanico, tenere presente che il freno deve essere controllato dopo ogni intervento della protezione contro il sovraccarico.

• Fermi di arresto anti-contraccolpo

Ispezionarli almeno una volta per turno di lavoro per determinare che siano in buono stato, ad es. non presentino danni da urto sulle superfici e che i fermi di arresto anti-contraccolpo possano spostarsi all'indietro senza ostacoli sotto il loro peso proprio;

• Coltelli della pialla

per verificarne eventuali danni e la corretta posizione.

La macchina deve essere utilizzata soltanto se sono soddisfatte tutte le condizioni di cui sopra.

- Utilizzare soltanto coltelli ben affilati e sottoposti a corretta manutenzione. Usare soltanto coltelli progettati per questa macchina.
- Durante la lavorazione di pezzi corti, utilizzare legni o bastoni spintori che non siano difettosi.
- Collegare la macchina ad un impianto di aspirazione polveri o trucioli.
- Verificare prima dell'inizio della lavorazione che l'arresto sia ben serrato.
- Accertarsi di essere sempre in grado di mantenere l'equilibrio. Posizionarsi lateralmente alla macchina.
- Mentre la macchina è in funzione, tenere le mani a distanza di sicurezza dal rullo di taglio e dal punto dal quale vengono eiettati i trucioli.
- Iniziare il lavoro di piallatura soltanto quando il rullo di taglio avrà raggiunto il necessario numero di giri.
- Accertarsi inoltre che il pezzo da lavorare non contenga cavi, corde, funi o simili. Non lavorare legno contenente numerosi nodi o buchi di nodi.
- Proteggere pezzi da lavorare lunghi contro il ribaltamento a fine piallatura. A tale scopo utilizzare ad esempio cavalletti con rulli o dispositivi simili.
- E' severamente vietato di eliminare schegge e trucioli dall'apparecchio in funzione.
- In caso di bloccaggio, spegnere immediatamente la macchina. Estrarre il connettore di rete e rimuovere il pezzo in lavorazione inceppato.
- Dopo ogni utilizzo impostare la misura di taglio minima per prevenire ogni rischio di lesione.

⚠ **ATTENZIONE!**

La macchina deve essere fissata in sicurezza sul pavimento/controsoffitti, usando idonee viti/vite, per evitare il rischio di ribaltamento. (fig. 9 + 10)

- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

⚠ **AVVISO!** Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina di rete dall'alimentazione elettrica principale!

- Controllate regolarmente che le lame e lo scorrevole siano ben fissati nel blocco lama.
- Le lame devono sporgere al massimo di 1 mm sul blocco lame.
- Verificate il perfetto funzionamento dei denti anti-contraccolpo.
- Indossate sempre degli occhiali protettivi.
- Non tagliate mai insenature, tenoni o stampi.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente

9. Montaggio

9.1 Stabile fissaggio della piallatrice (fig. 9 + 10)

- Fissare la macchina su una superficie solida con l'ausilio di quattro viti.
- A tal fine sono presenti dei fori di fissaggio con Ø da 10 mm (11) su tutti e quattro i lati della base della macchina (10). La distanza per il fissaggio è indicata in fig. 9.

9.2 Banco di alimentazione (12) e di scarico (6) (fig. 3)

- Il tavolo di alimentazione (12) e di scarico (6) è pre-montato e ripiegato verso l'alto per adattarsi all'imballaggio.
- Abbassare il banco di alimentazione (12) e di scarico (6).

9.3 Montaggio della manovella di regolazione dell'altezza (4) (fig. 4)

- Rimuovere prima di tutto il cappuccio della manovella (3) dalla manovella di regolazione dell'altezza (4).
- Posizionare la manovella di regolazione dell'altezza (4) sul portamanovella (26).
- Quindi fissarla con la vite a esagono cavo (24) e la rondella di rasamento (23). Serrarle infine con la chiave a brugola (22) in senso orario. A tal fine mantenere la manovella di regolazione dell'altezza nella direzione opposta.

- Quindi riapplicare il cappuccio della manovella (3) sulla manovella di regolazione dell'altezza (4).

9.4 Rimozione del blocco di trasporto e della pellicola protettiva (fig. 5 + 6)

- Rimuovere il blocco di trasporto (29) dalla macchina. Ruotare eventualmente l'unità di piallatura (16) verso l'alto in senso orario con la manovella di regolazione dell'altezza (4). Rimuovere infine la pellicola protettiva (30) dal banco di piallatura (15).

9.5 Montaggio della calotta di aspirazione (27) (fig. 7 + 8)

- Applicare la calotta di aspirazione (27) all'unità di piallatura (16) sul retro della macchina utilizzando due viti a testa zigrinata per la calotta di aspirazione (20). Il bocchettone di aspirazione (in fig. 7 + 8 l'adattatore di aspirazione (5) è già montato) è rivolto nella direzione opposta rispetto alla manovella di regolazione dell'altezza (4).
- Se necessario, montare/smontare l'adattatore di aspirazione (5).

9.6 Stivaggio dello spingitoio (fig. 11+12)

- Agganciare lo spingitoio (28) alle due viti del supporto dello spingitoio (31) sul retro della macchina come mostrato in fig. 11+12. Lo spingitoio deve essere stivato sulla macchina in modo da essere sempre a portata di mano.

10. Esercizio

⚠ **ATTENZIONE!** Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

⚠ **ATTENZIONE!** Scollegare la spina elettrica prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, pulizia o regolazione.

⚠ **ATTENZIONE!** la piallatrice a filo e a spessore è stata concepita specialmente per piallare legno duro.

- A questo scopo vengono usate le lame ad alto tenore di legante (38). Per la piallatura a spessore la superficie di contatto del pezzo da lavorare deve essere piana. Se vengono lavorati pezzi grandi o pesanti, è necessario fissare l'apparecchio alla superficie di appoggio.

- L'interruttore di ON/OFF (18) si trova sul lato sinistro della macchina. Per accendere la macchina premete il tasto "I" verde. Per spegnere la macchina premete il tasto "0" rosso.
- La macchina è dotata di un interruttore di protezione da sovraccarico (17) per proteggere il motore. In caso di sovraccarico la macchina si ferma automaticamente. Dopo un poco l'interruttore da sovraccarico (17) può venire ripristinato.

⚠ ATTENZIONE! La macchina si avvia quando si preme il pulsante di protezione da sovraccarico!

- Se lavorate pezzi lunghi, utilizzate piani mobili o un dispositivo di appoggio simile. Questa attrezzatura supplementare è disponibile in negozi specializzati. Essa deve essere posizionata sul lato di alimentazione e di uscita della pialla. L'altezza deve essere regolata in modo che il pezzo da lavorare possa essere inserito nella macchina ed estratto da essa sempre orizzontalmente.

10.1 Regolazione dell'altezza desiderata (fig.13)

- Regolare l'altezza desiderata dell'unità di piallatura (16) con la manovella di regolazione dell'altezza (4). L'indice della scala graduata (8) indica l'altezza dell'unità di piallatura (16) sopra il banco di piallatura (15) sulla scala graduata di altezza (9).
- In questo caso è importante che l'altezza del banco di piallatura (16) sia regolata dal basso verso l'alto, il che significa abbassare ulteriormente (circa 5 mm) l'unità di piallatura (16) rispetto all'altezza desiderata. Ruotare poi l'unità di piallatura (16) in avanti all'altezza desiderata.
- Un giro della manovella di regolazione dell'altezza corrisponde a circa 2 mm di regolazione dell'altezza.

10.2 Misuratore della profondità di taglio (14) (fig. 14)

- La piallatrice a spessore è dotata di un misuratore della profondità di taglio (14). L'indicatore sul misuratore della profondità di taglio (14) indica la profondità di taglio quando il pezzo da lavorare è posizionato tra esso e il banco di piallatura con lo spessore di piallatura desiderato impostato.
- La profondità di taglio non deve superare gli 0,8 mm. Se necessario, occorre piallare più volte il pezzo da lavorare per ottenere lo spessore desiderato. Misurare eventualmente con un calibro a pinza (non compreso nel contenuto della fornitura).

10.3 Funzionamento della piallatrice a spessore (fig.15)

- Collegare la spina elettrica con il cavo di rete (19).
- Premere il pulsante verde "I" sull'interruttore on/off (18) per avviare la piallatrice.
- Posizionare un pezzo da lavorare sul banco di alimentazione (12).
- Per inserire il pezzo da lavorare nella macchina, posizionarsi lateralmente accanto all'apertura di alimentazione. Far avanzare il pezzo da lavorare in direzione del banco di piallatura (15).
- Inserire lentamente e rettilineamente il pezzo da lavorare. Il pezzo da lavorare viene represso automaticamente. Far passare il pezzo da lavorare rettilineamente attraverso la piallatrice.
- Per rimuovere il pezzo da lavorare dalla macchina, posizionarsi lateralmente accanto al banco di scarico. Sostenere i pezzi da lavorare lunghi per mezzo di rulliere.
- Spegner la macchina al termine del lavoro. Per far ciò, premere il tasto rosso "0" sull'interruttore ON/OFF (18). Scollegare la macchina dalla rete.

10.4 Impianto di aspirazione (fig. 1 + 8)

- Collegare la piallatrice al bocchettone di aspirazione (25), servendosi eventualmente dell'adattatore di aspirazione (5), a un impianto per l'aspirazione di trucioli (non compreso nel contenuto della fornitura).
- Per l'aspirazione di trucioli e polvere di legno occorre utilizzare un impianto di aspirazione. La velocità del flusso sul bocchettone di aspirazione deve essere di almeno 20 m/s.

10.5 Sostituzione dei ferri della pialla (fig. 16-19)

⚠ ATTENZIONE! Scollegare la spina elettrica prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, pulizia o regolazione.

- La copertura dell'albero della pialla (34) si trova sul retro della macchina sull'unità di piallatura (16). Ivi sono presenti due supporti magnetici (32) e un supporto per chiavi a brugola (33).
- Abbassare completamente l'unità di piallatura (vedere 10.1)
- Rimuovere la calotta di aspirazione (27) (vedere 9.4)
- Rimuovere la copertura dell'albero della pialla (34).
- Rimuovere a tal fine le quattro viti ad esagono cavo per la copertura dell'albero della pialla (35) con la chiave a brugola (22).

⚠ ATTENZIONE! Scollegare la spina elettrica prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, pulizia o regolazione.

- Rimuovere i 6 collegamenti a vite del ferro della pialla (36) con la chiave a brugola (22).
- Rimuovere con cautela la barra di serraggio (37) e il ferro della pialla (38) dall'albero della pialla (40) utilizzando i due magneti (21). Assicurarsi di non perdere le due molle del dispositivo di sicurezza del ferro della pialla (39).
- Il ferro della pialla (38) può ora essere ruotato o si può inserire un nuovo ferro della pialla (38). In caso di rotazione del ferro della pialla, segnare con una matita impermeabile il tagliente già utilizzato.
- Montare il ferro della pialla (38) sull'albero della pialla in senso inverso. Assicurarsi che i perni di posizionamento del ferro della pialla (41) impediscano al ferro della pialla (38) di spostarsi. Assicurarsi inoltre che entrambe le molle del ferro della pialla (39) siano nella posizione corretta. Non sono necessarie ulteriori regolazioni.
- Serrare bene il collegamento a vite del ferro della pialla. Controllare più volte.
- Ripetere i passaggi di cui sopra per il secondo ferro della pialla (38) che si può raggiungere ruotando con cautela l'albero della pialla (40).
- Dopo aver sostituito i ferri della pialla, montare la copertura dell'albero della pialla (34) e la cappa di aspirazione (27) in senso inverso.

10.6 Sostituzione delle spazzole di carbone (fig. 20)

⚠ ATTENZIONE! Scollegare la spina elettrica prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, pulizia o regolazione.

- Controllare lo stato delle spazzole dopo circa 50 ore di servizio. Se la lunghezza delle spazzole è inferiore a 3 mm, è necessario sostituirle. (2 pezzi richiesti) Procedere alla sostituzione sempre in coppia.

10.7 Rulli di ritorno per pezzi da lavorare (fig.1)

I rulli di ritorno per pezzi da lavorare (2) hanno lo scopo di restituire un pezzo da lavorare piallato e ultimato o di collocarlo sulla macchina senza graffiare l'alloggiamento della macchina (1).

11. Istruzioni di lavoro

- Lavorare solo con ferri della pialla affilati!
- Inserire dapprima l'estremità più spessa del pezzo da lavorare, con il lato cavo verso il basso.
- Max. 0,8 mm di diminuzione trucioli. Se il pezzo da lavorare rimane bloccato, sollevare l'unità di piallatura di circa 1 mm (1/2 giro di manovella). Piallare, ove possibile, il pezzo da lavorare lungo il tracciato delle venature.
- La qualità della superficie risulta maggiore se si rimuove meno materiale in più passaggi.
- Spegnerne la macchina se non si desidera continuare a lavorare nell'immediato.
- Non è consentito lavorare pezzi più corti di 152 mm.
- Piallare max. 2 pezzi da lavorare contemporaneamente. Alimentare da entrambi i lati esterni.
- In caso di pezzi da lavorare corti, utilizzare lo spingitoio.

12. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato in ordine di marcia. Il collegamento è conforme alle normative applicabili VDE e DIN. L'allacciamento alla rete da parte dell'utente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali direttive.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete $Z_{\max} = 0,357 \Omega$, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

Importante

Nel caso di sovraccarico del motore, questo si spegne automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (variabile) è nuovamente possibile riaccendere il motore.

Linea di allacciamento elettrico difettosa

Spesso si presentano difetti di isolamento nei cavi di allacciamento.

Le cause sono:

- Ammacature, che si presentano quando i cavi di allacciamento passano per finestre o fessure di porte.
- Punti di piega ad angolo vivo, quale conseguenza di fissaggio o sistemazione inadeguati dei cavi di allacciamento.
- Punti tagliati, quale conseguenza di calpestamento dei cavi da parte di veicoli di servizio.
- Difetti di isolamento causati da staccamenti bruschi dalla presa a muro.
- Incrinature provocate da degradazione dell'isolamento.

Una simile linea di allacciamento elettrico difettosa non deve essere impiegata, e rappresenta un pericolo mortale a causa dei difetti di isolamento.

Verificare regolarmente che i cavi di allacciamento elettrico non presentino guasti. Durante il controllo prestare attenzione che i cavi di allacciamento non siano collegati alla rete di corrente.

La linea di allacciamento elettrico deve essere conforme alle normative VDE e DIN. Utilizzare esclusivamente cavi di allacciamento del tipo H05VV-F.

Sui cavi di allacciamento deve essere riportata, secondo le prescrizioni, la denominazione del tipo di cavo.

In caso di motore a corrente alternata monofase si consiglia, per le macchine con un'elevata corrente di avviamento (a partire da 3000 watt), di impiegare una protezione da C 16A o K 16A.

13. Pulizia, manutenzione e ordine dei pezzi di ricambio

Misure di manutenzione generali

Di quando in quando asportare con un panno trucioli e polvere dalla macchina. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.

Per pulire la plastica non utilizzare agenti corrosivi.

⚠ AVVISO! Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina di rete dall'alimentazione elettrica principale!

13.1 Pulizia

- Mantenere i dispositivi di sicurezza, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle. Non utilizzare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica dell'apparecchio. Controllate che non penetri acqua all'interno dell'apparecchio. L'entrata di acqua nell'apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Pulire regolarmente l'espulsione trucioli e/o il sistema di aspirazione della polvere.
- Non lavare l'apparecchio mai con getti d'acqua!

13.2 Manutenzione

13.2.1 Macchina (fig. 21 + 22)

Lubrificare periodicamente le seguenti parti dopo circa 10 ore di servizio:

- Fermi di arresto anti-contraccolpo (42)
 - Asta filettata per la regolazione dell'altezza dell'unità di piallatura (43)
 - Colonne di guida per la regolazione dell'altezza (44)
- Utilizzare esclusivamente lubrificanti secchi.

Il banco di alimentazione, il banco di scarico, il banco di piallatura a spessore, i rulli di alimentazione/erogazione e i fermi di arresto anti-contraccolpo devono sempre essere mantenuti privi di resina. È necessario pulire rulli di alimentazione/erogazione o fermi di arresto anti-contraccolpo sporchi.

Per evitare il surriscaldamento del motore, va regolarmente rimossa la polvere che si accumula nelle aperture di ventilazione. Migliorare la scorrevolezza dei banchi trattandoli periodicamente con un agente lubrificante.

13.2.2 Attrezzo da taglio

Ferro, barra di serraggio e albero della pialla vanno regolarmente ripuliti dalla resina. Effettuare la pulizia con un apposito detergente per resina.

13.3 Ordine di pezzi di ricambio:

In caso di ordine di pezzi di ricambio, è necessario indicare quanto segue;

- Modello dello strumento
- Numero articolo dello strumento
- Numero identificativo dello strumento
- Codice di ricambio del pezzo di ricambio necessario

Le riparazioni e i lavori non descritti nelle presenti istruzioni per l'uso possono essere eseguiti solo da personale specializzato e qualificato.

Informazioni sul Servizio Assistenza

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Parti soggette ad usura *: Cinghia trapezoidale, Spazzole di carbone, Ferro della pialla, Spingitoio, Rulli in gomma

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

14. Trasporto

Trasportare la macchina solo servendosi delle due impugnature. (7)

Per il trasporto della macchina, occorre scollegarla dalla rete.

15. Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C.

Conservate l'elettro utensile nell'imballaggio originale.

Coprire l' utensile elettrico per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni di servizio con l' utensile elettrico.

16. Smaltimento e riciclaggio



Il dispositivo viene fornito in una confezione per evitare danni durante il trasporto. Questa confezione è realizzata con materie prime e può quindi essere riutilizzata o può essere riciclata. Il dispositivo e i suoi accessori sono realizzati con materiali differenti come il metallo e la plastica. Portare i componenti difettosi in luoghi idonei allo smaltimento di rifiuti pericolosi. Chiedere al proprio rivenditore o al proprio Comune di residenza!

Non smaltire i dispositivi usati insieme ai rifiuti domestici!



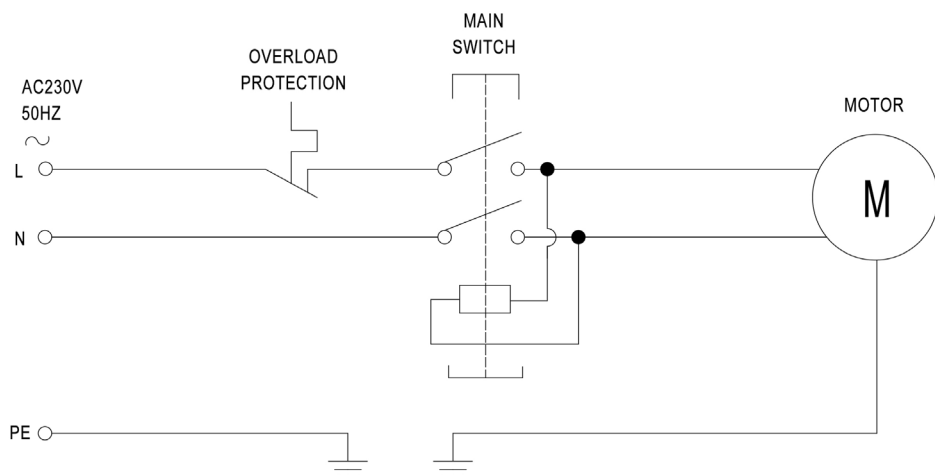
Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici come da direttiva per gli strumenti elettrici ed elettronici usati (2012/19/UE) e in base alle leggi nazionali. Questo prodotto deve essere consegnato presso un apposito centro di raccolta. Questo può essere eseguito ad es. restituendo il prodotto vecchio all'atto dell'acquisto di un prodotto simile o consegnandolo presso un centro di raccolta autorizzato al riciclaggio di strumenti elettrici ed elettronici usati.

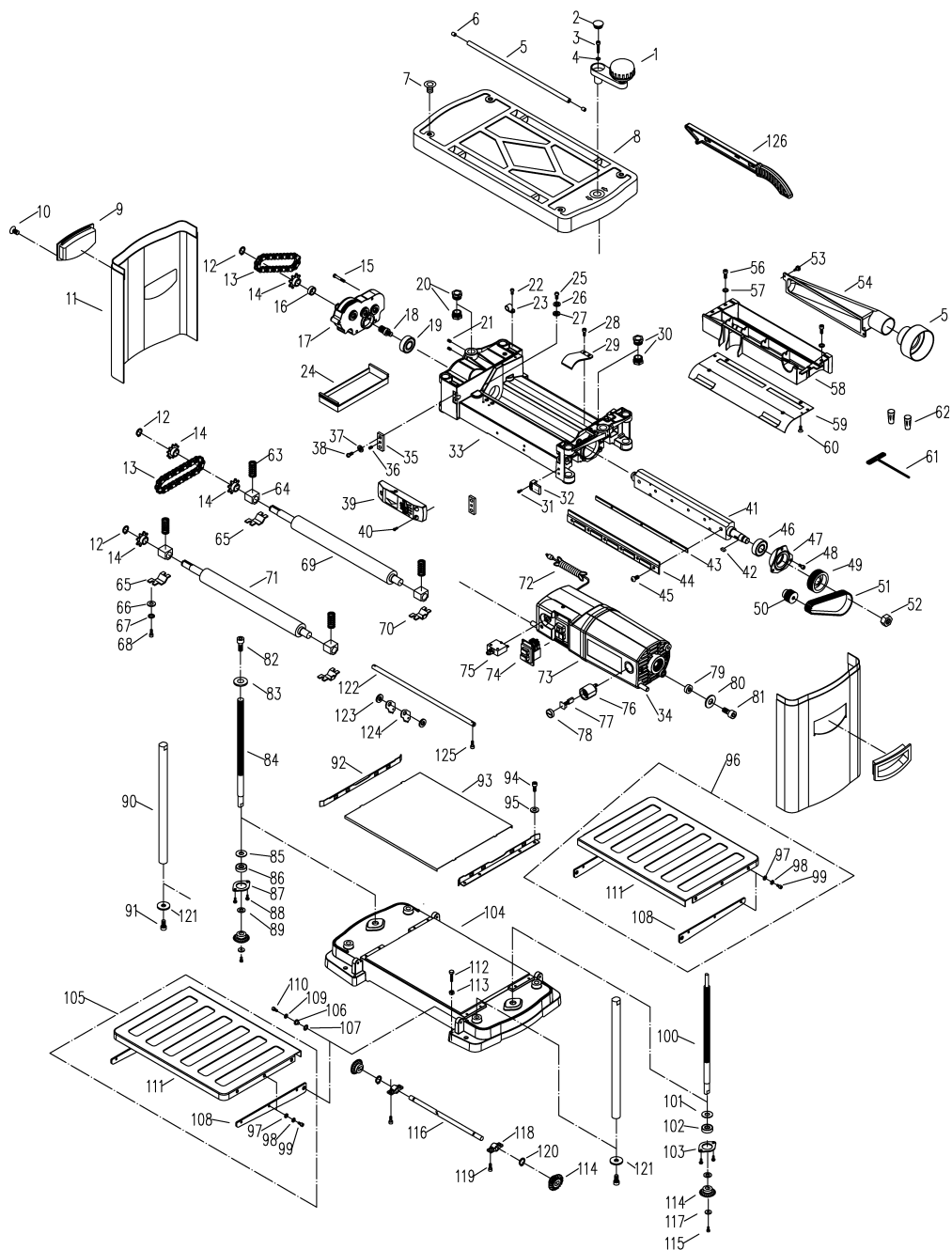
La gestione impropria di dispositivi usati può ripercuotersi negativamente sull'ambiente e sulla salute umana, a causa di sostanze potenzialmente pericolose spesso contenute negli strumenti elettrici ed elettronici. Uno smaltimento corretto del prodotto contribuisce inoltre a sfruttare in modo efficiente le risorse. Le informazioni sui centri di raccolta per dispositivi usati sono reperibili presso la propria amministrazione comunale, l'azienda municipalizzata per la nettezza urbana, un centro autorizzato allo smaltimento di strumenti elettrici ed elettronici usati o presso il servizio di nettezza urbana.

17. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Non lasciare che la macchina venga avviata	- Tensione di rete assente - Spazzole di carbone usurate - Bocchettone di aspirazione non montato	- Controllare l'alimentazione di tensione - Portare la macchina presso un'officina di assistenza clienti
La macchina non funziona o si arresta all'improvviso.	- Interruzione alimentazione elettrica - Motore o interruttore difettoso	- Controllare l'interruttore di sicurezza / controllare la protezione contro il sovraccarico sul dispositivo. - Far controllare il motore o l'interruttore
La macchina rimane ferma durante la piallatura	- Coltelli pialla spuntati/consumati - Interruttore di sovraccarico intervenuto - Asportazione eccessiva di trucioli	- Sostituire o affilare i coltelli. - Riaccendere il motore dopo averlo fatto raffreddare - Ridurre l'asportazione di trucioli
Il pezzo si inceppa durante la piallatura a spessore.	Eccessiva profondità di taglio	Ridurre la profondità di taglio e lavorare il pezzo in più cicli di lavoro
Il numero di giri si abbassa durante la piallatura	- Asportazione eccessiva di trucioli - Lame non affilate	- Ridurre l'asportazione di trucioli - Sostituire le lame
Stato insoddisfacente della superficie	- Coltelli pialla spuntati/consumati - Coltelli pialla intasati da trucioli - Alimentazione irregolare	- Sostituire o affilare i coltelli. - Rimuovere i trucioli - Alimentare il pezzo da lavorare con pressione costante e velocità di alimentazione ridotta
Superficie lavorata troppo ruvida	Il pezzo da lavorare è ancora troppo umido	Fare asciugare il pezzo da lavorare
Superficie lavorata con fessure	- Il pezzo è stato lavorato in direzione opposta a quella di crescita - E' stato asportato troppo materiale in una volta	- Lavorare il pezzo in direzione opposta - Lavorare il pezzo in più cicli di lavoro
Avanzamento insufficiente del pezzo durante la piallatura a spessore	- Banco a spessore resinificato - Rulli di avanzamento troppo scivolosi	- Pulire e applicare della cera lubrificante - Raschiare leggermente con della carta vetrata
Scarico dei trucioli ostruito durante piallatura a spessore (senza aspirazione)	- Asportazione eccessiva di trucioli - Lame non affilate - Legno troppo bagnato	- Ridurre l'asportazione di trucioli - Sostituire le lame - Fare asciugare il pezzo da lavorare
Uscita dei trucioli con aspirazione ostruita durante piallatura a filo o a spessore	Aspirazione troppo debole	Occorre impiegare un dispositivo di aspirazione che garantisca sul bocchettone di raccordo dell'aspirazione una velocità dell'aria di almeno 20 m/s

Periodi di manutenzione programmata		Prima di ogni messa in funzione	Quando necessario	Una volta alla settimana	Dopo 6 mesi
Verifica stato coltelli pialla	Controllo	X			
	Cambio		X		X
Verifica stato di funzionamento dispositivi di sicurezza	Controllo	X			
	Cambio		X		
Pulizia macchina da polvere / trucioli	Pulire	X			
Verifica tensionamento e stato / usura delle cinghie di trasmissione	Controllo		X		
	Cambio				
Oliare / ingrassare tutte le parti di collegamento mobil				X	X





CE-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

CE Declaration of Conformity

Déclaration de conformité CE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

SCHEPPACH

DICKENHOBELMASCHINE - PLM1800

THICKNESS PLANER - PLM1800

RABOTEUSE - PLM1800

59022089972

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
☒ 2006/42/EC	Annex IV Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH; Tillystraße 2; D-90431 Nürnberg Germany Notified Body No.: BM 50474669 0001 Certificate No.: 0197		
			2010/26/EC
			Emission. No.:

Standard references:

EN 61029-1; EN 61029-2-3; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 10.03.2022

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2019

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.